

Reinbeks Gemeinschaftsunterkunft erhält Förderung vom Land

Am 24. April besuchte Schleswig-Holsteins Integrationsministerin Aminata Touré die Reinbeker Campusunterkunft für Geflüchtete

Reinbek – Ob alles gut sei, fragt Aminata Touré die Security am Eingang. Alles klar, bestätigen die beiden Mitarbeiter. Die Polizei musste im vergangenen Jahr nur einmal aushelfen. Sonst laufe alles rund. Gemeinsam mit Campus-Leiterin Susanne Martensen und Vertretern der Stadt verschafft sich Aminata Touré einen ersten Eindruck von der Gemeinschaftsunterkunft hinter dem Freizeitbad. Das Ensemble aus ehemaligen Schulcontainern zählt heute zu den größeren Unterbringungsorten für Geflüchtete im Norden. Davon gibt es in Schleswig-Holstein gar nicht so viele. 14 von ihnen erhalten jetzt eine Förderung vom Land. Reinbek macht den Anfang und so konnte Bürgermeister Björn Warmer am 24. April einen Zuwendungsbescheid über die Fördersumme von gut einer Million Euro entgegennehmen.

Kurz nach Fertigstellung des neuen Schulzentrums am Mühlenredder und fünf Monate nach der Invasion russischer Truppen in der Ukraine wurde das Ausweichquartier im Juli 2022 zur Flüchtlings-



u.r.: Bürgermeister Björn Warmer mit Schleswig-Holsteins Integrationsministerin Aminata Touré, Torsten Christ (Fachbereichsleiter für Bürgerangelegenheiten) Campus-Leiterin Susanne Martensen und Marion Schiefer (Fraktionsvorsitzende der CDU-Stormarn)

unterkunft umgewidmet. Torsten Christ, Reinbeks Fachbereichsleiter für Bürgerangelegenheiten, erinnert sich an die schnellste Baugenehmigung seiner Amtslaufbahn, Björn Warmer an die zügige Belegung bei laufendem Baustellenbetrieb. Zurzeit leben 164 Geflüchtete am Campus. Mit der Förderung der Landesregierung werden Betriebskosten und Personal unterstützt.

Lesen Sie weiter auf Seite 18

11. Mai, 18.30 Uhr,
 Kirchenwiese Aumühle:
**Musikalisches
 Zeichen setzen für
 den Frieden** s. 23

VERKAUF und SERVICE

OPEL **DELLO** **KVA**
 Leistung von Mensch zu Mensch

CROSSCAMP

REINBEK ☎ **040 7276060**
 Senefelder-Ring 1 / 21465 Reinbek
 reinbek@dello.de / www.dello-gruppe.de

KONSTANT IMMOBILIEN
 VERKAUF · VERMIETUNG · VERWALTUNG

Ihr ganzheitlicher Immobilienpartner

Ihr Berater für Immobilienkauf und -verkauf. Mit unserem breiten Netzwerk in allen Bereichen unterstützen wir Sie bei jedem Schritt.

info@konstant-immo.de
 040 725 84 80
 konstant-immo.de

Hanka Timon
 Geschäftsführer

KARSTENS IMMOBILIEN

VERMIETUNG & VERKAUF
 VON HAUS & WOHNUNG

JESSICA KARSTENS

Freundlich, kompetent und kreativ.

0152 - 24 721 715
 www.karstens-immobilien.de

NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT:
 Goldpreis weiter auf hohem Niveau

KOSTENLOSE BEWERTUNG BARGELD SOFORT

GOLD & SILBER ANKAUF
 Alexander Dau

- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Zahngold**
- Silberbestecke*
- Uhren
- Diamanten
- Zinn

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
 ** auch mit Zähnen!

Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
 Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
 www.goldankauf-dau.de

Gemeinsam für Natur- und Klimaschutz

Aktionstag in Reinbek



FOTO: IMKE KUHLMANN

Emilia interessiert sich für das Baummemory

Reinbek – Die BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, die KLIMASCHUTZ-INITIATIVE SACHSENWALD, die Försterei, der ADFC und die Stadtverwaltung präsentierten am 27. April ihre Programme beim diesjährigen Aktionstag »Gemeinsam für Natur- und Klimaschutz in Reinbek« in und vor der Stadtbibliothek. Es war bereits der dritte Aktionstag, den das Team auf die Beine gestellt hat. Rund 560 Besucher kamen und nutzten den Tag für Informationen während die Kinder an verschiedenen Stationen an Mitmachaktionen teilnehmen konnten.

Im Jahr 2022 wurde die Veranstaltung auf Initiative der VOLKSHOCHSCHULE SACHSENWALD, des BUND und der KLIMASCHUTZ-INITIATIVE SACHSENWALD ins Leben gerufen.

Der Aktionstag richtete sich an die gesamte Familie. Ein buntes Programm für Kinder: Ob das Bauen eines Nistkastens, die Funktionen einer Dampfmaschinen kennenlernen, malen oder ein Baummemory spielen. Für die Erwachsenen gab es eine Vielzahl von Informationen beispielsweise zu Balkon- und Dachsolaranlagen, zum Naturschutzgebiet Billetal und praktische Tipps für die Umsetzung von Nachhaltigkeit im Alltag. Auch der ADFC präsentierte Tipps für Radtouren und

bot das Codieren des Fahrrads an. »Ich bin leidenschaftliche Fahrradfahrerin, unter anderem deshalb bin ich hier«, sagt die Reinbekerin Renate Bublitz. Manfred Fischer von der BÜRGERENERGIE BILLE EG informierte über das Angebot der Genossenschaft zu alternativer Energie. »Fragen zu Solaranlagen stehen gerade ganz oben auf der Liste der Interessen«, stellt Jürgen Rieger von der KLIMASCHUTZINITIATIVE SACHSENWALD fest. Revierförster Maximilian Scheel präsentierte den Reinbeker Walderlebnispfad, der in Kürze mit neuen Schildern bestückt sein wird.

Bei der Memorystation probierte die vierjährige Emilia aus, wie gut ihr Wissen über Bäume ist. Wenn die zweite Karte gefunden wurde, wird die Biene *Beebob* von den Kindern programmiert, um zu dem Feld zu fahren, an dem die zweite Memorykarte entdeckt wurde. Emilias Mutter Johanna Nedder



Ida Böhnsen baut mit Papa Nils einen Nistkasten

nutzte die Gelegenheit, sich über das Thema Solarenergie zu informieren. Währenddessen baut Ida (4) mit ihrem Vater Nils Böhnsen einen Nistkasten, den die Tischlereien Boysen und Sturz vorbereitet haben. »Uns ist die Natur wichtig«, sagt Mutter Martyna. Sie haben im Garten einen Apfelbaum, einen Pflaumbaum, Erdbeeren und ein

Hochbeet und ernten mit den Kindern gemeinsam.

»Der Aktionstag bietet etwas für Groß und Klein« resümiert Mark Yeesune-Hlong, Leiter der Stadtbibliothek. Die Fäden für den Tag fließen dort zusammen, das Programm gestaltet jede teilnehmende Initiative selbst.

Imke Kuhlmann

Strand oder Berge?

Mit dem optimalen Sonnenschutz den Urlaub genießen!

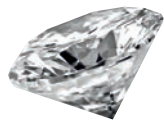


AUGENOPTIK HINTZE

IHR FACHGESCHÄFT IN REINBEK

INH. BIRGIT HINTZE
AUGENOPTIKMEISTERIN

Bahnhofstr. 6 · Reinbek · Mo-Fr 8.30-12.30 + 14-18 · Sa 9-13 Uhr
Tel. 722 52 40 · Fax: 040 / 722 93 94



JUWELIER IN REINBEK

INH. MICHAEL PÖTSCHKE



IHR ALTGOLD IST GELD WERT!

Vertrauen Sie nur dem Fachmann

www.juwelier-reinbek.de
Bahnhofstraße 6 - 21465 Reinbek
Telefon: 040-722 65 26

Sonne, Wasser, Wind und Regen!

DER PERFEKTE
SCHUTZ FÜR
DACHWOHNÄUME



**Egal, wie das Wetter ist!
Bei uns sind Sie gut beraten!**
Beratung · Planung · Ausführung

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ der Landespolizei Schleswig-Holstein.
Einbruchsschadenbeseitigung · Reparaturen

Lichtschachtabdeckungen
LSA 2000
Lüftungsgitter

Schutz vor:
Einbruch
Schmutz
Überschwemmung
Kasematte als Vorratsraum nutzbar



TISCHLEREI
FISCHER
seit 1930 Inhaber Björn Elfert
Telefon 040 - 711 14 44
Fax 040 - 710 53 94
www.tischlerei-glinde.de

Fröhliches Maifest am Dorfteich

Mit Bigband-Sound in den Mai

Wohltorf – Mehr geht nicht: Zur Maifeier am 1. Mai präsentierte sich der Himmel strahlendblau, die Sonne schien und die Stimmung am Dorfteich war bestens. Wohltorfs Bürgermeisterin Susann Kröger begrüßte die vielen Gäste, die sich auf ein Glas Maibowle und Musik vom Sachsenwald-Sound-Orchester freuten.

Für Wohltorfs ehemaligen Bürgermeister Gerald Dürlich gab es viele Hände zu schütteln, denn er hat am 1. Mai Geburtstag. Aus Aumühle war Bürgermeister Knut Suhk gekommen und auch seine Amtskollegin Martina Falkenberg aus Dassendorf feierte mit.

Stephanie Rutke

FOTO: STEPHANIE RUTKE



Beste Stimmung mit Bigband-Sound am Dorfteich.

Peter Steder

»Ingo Metzmaker verlässt nach 40 Opernproduktionen, zahlreichen Philharmoniker-Konzerten und zwei von ihm inaugurierten Musikfesten die Hansestadt. Wie bei seinem Einstand vor acht Jahren entschied er sich für ein Werk Gustav Mahlers: die »Kindertotenlieder« nach Gedichten von Friedrich Rückert, in denen jener sich die Trauer um den Verlust seiner Kinder von der Seele schrieb. Als Solist kam für Metzmaker nur der begnadete Bassbariton Thomas Quasthoff in Frage.«

Mit diesen Zeilen aus seiner Ankündigung von Metzmakers Hamburger Abschiedskonzert, betrat Peter Steder am 6. Juni 2005 die redaktionelle Bühne des REINBEKER.

Peter Steder war Altphilologe und Philosoph. Von 1972 bis 1999 unterrichtete er am Hansa-Gymnasium Bergedorf die Schüler in Latein, Griechisch, Philosophie und Religion. Noch bis ins Jahr 2013 hat er Griechisch-Kurse gegeben.

Peter Steder war mit seinen Beiträgen aus dem Hamburger Musikleben bis zum vergangenen Jahr das musikalische Herz des REINBEKER. Ebenso beliebt waren seine fachkundigen Buch- und CD-Tipps.

Peter Steder ist am 31. März im 89. Lebensjahr gestorben. Wir vermissen ihn sehr.

Leif Sandtner
Hartmuth Sandtner

Decken- und Betonsanierung des Parkdecks und der Tiefgarage (CCR), Bergstraße

Reinbek – Die Sanierungsarbeiten des Parkdecks beim CCR an der Bergstraße sind nach Einbau der

oberen Abdichtungsebene des Fahrbelages und der Fertigstellungsarbeiten bis Ende der 19. KW. absehbar geworden, sodass das Parkdeck hiernach in Betrieb gehen kann. Grund der Verzögerung waren die Witterungseinflüsse, die ein kontinuierliches Arbeiten bis zur Herstellung der Betonabdichtung erschwerten.

Zur Durchführung der Decken- und Betonsanierungsarbeiten in der Tiefgarage wird es aufgrund der zusätzlichen Instandsetzungsarbeiten erforderlich, die Tiefgarage vom 13. Mai bis zum 20. Juli voll zu sperren.

Die diversen anfallenden Arbeiten zur Sanierung der Tiefgarage machen ein abschnittsweises kleinräumiges Arbeiten, sowie eine Aufrechterhaltung der Durchfahrt zum hinteren Tiefgaragenabschnitt unmöglich.

Saisonöffnung beim Reinbeker Bikepark

Reinbek – Am 11. Mai, 13 Uhr, startet in Reinbek die Saison auf dem Bikepark am Arthur-Goldschmidt-Weg. Von 13.30 bis 16 Uhr gibt es ein Programm zum Zuschauen und Mitmachen. Dann dreht sich alles um das Mountainbiken auf speziellen Pisten. Profis wie Julian Dallmann zeigen ihre Tricks aber auch die Reinbeker Biker präsentieren ihr Können.

Imke Kuhlmann

Zur RESTAURANT Mühle

Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Betriebsfeier, Live-Musik und vieles mehr von 20 - 150 Personen

Highlights Mai

Pasta Spargelstreifen mit Tagliatelle, und Schinkenstreifen € 15,90

Spargel und Katenschinken mit Sauce Hollandaise und Salzkartoffeln € 22,90

MITTAGSTISCH DIENSTAG – SAMSTAG
VON 12.00 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN) € 12,90

1. **Omas Frikadelle** mit Bratkartoffeln, Spiegelei und Bratensauce

2. **Pasta Pesto** m. Hähnchenbruststreifen, Zucchini, Tomaten und Penne Rigatoni

3. **Tilapiafilet** überzogen m. Honigsensauce, m. Petersilienkartoffeln u. Salat

2. **Senfeier** in Sensauce, serviert mit Spinat und Stampfkartoffeln

2. **Pasta Honey** m. Hähnchenbruststreifen in Honigsensauce, m. Grana Padano

3. **Fischvariationen** mit Salzkartoffeln und Paprikaschaumsauce, Salat

UNSERE DAUERRENNER

Herzhafte Rinderroulade in Dunkelbiersauce, dazu servieren wir Salzkartoffeln, Rotkohl und Salatbeilage € 17,90

Maischolle Finkenwerder Art unter einer Speckhaube, mit Salzkartoffeln, Salatbeilage und Honigsensauce € 19,90

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 12.00 bis 22.00 Uhr · Montag Ruhetag
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 7281 0538, www.zurmuehlereinbek.de

LANTZ 88

Energiespar- und Sicherheitsfenster RC2 geprüft

Jetzt 15%

Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei
J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Tritttau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -82 308

www.lantz.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr

* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik
und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde
· Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen
· Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert

Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek

Telefon: 040 - 727 95 97 | www.dr-frauke-reichert.de



Christian Hube hat einen engen Draht zum Himmel

Das große Hobby des Pastors i.R. sind Wetteraufzeichnungen

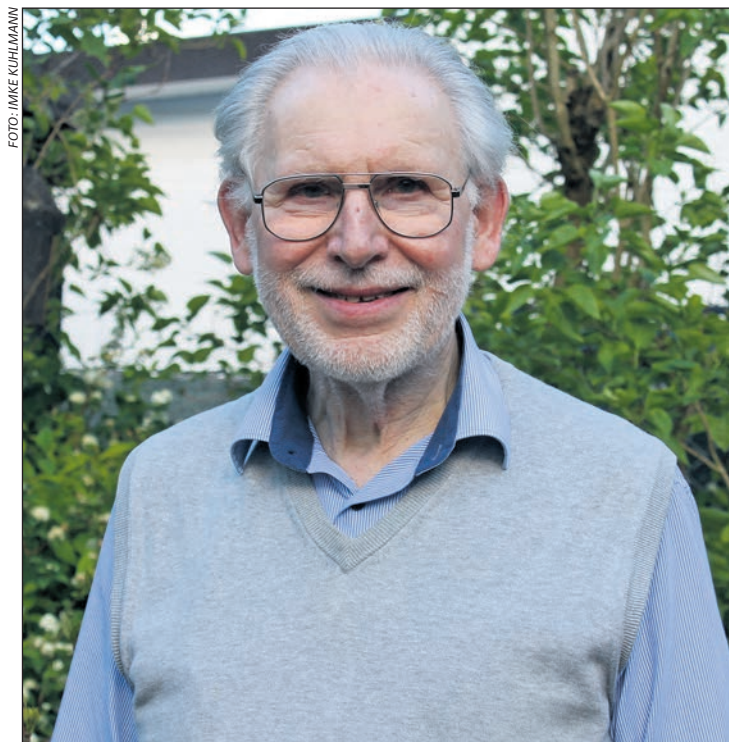
Wentorf – Christian Hube ist Pastor im Ruhestand (i.R.). Auch in Wentorf predigte er von 1967 bis 1969, zweieinhalb Jahre lang, bevor es ihn nach Itzehoe und Giekau, Kreis Plön, zog. Hier wurde der Grundstein für sein großes Hobby, die Wetteraufzeichnungen gelegt.

»Giekau liegt in einem landwirtschaftlich geprägten Gebiet«, berichtet Hube. Das Wetter sei dort tägliches Gesprächsthema. »Da wollte ich mitreden können und dazu gehört für mich, mehr vom Wetter zu verstehen«, berichtet er. Doch nicht nur das war der Grund, es war für ihn ein Zeichen an die Menschen, die dort leben, einer von ihnen zu sein, sich für ihre Belange zu interessieren. »Mir war es wichtig, mich mit ihren Themen zu beschäftigen«, so der ehemalige Pastor. Und so bekam er einen Regenschirm geschenkt, ein Thermometer und ein Barometer kaufte sich Hube selbst. Von da an befasste er sich immer mehr mit dem täglichen Wetter. Und was der Hobby-Meteorologe macht, macht er richtig und mit Leidenschaft. Hube begeisterte sich. Inzwischen hat er ein umfangreiches Archiv an Aufzeichnungen zusammengestellt. Seit 1975 erfasst er täglich die Höchst- und Tiefsttemperaturen, Luftdruck, Niederschlagsmengen, Sonnenstunden und ebenso ob es wolkig ist oder klarer Himmel, notiert er noch heute. »Wenn wir im Urlaub waren, habe ich Freunde oder Familienangehörige gebeten, die Aufzeichnungen für mich zu erfassen«, sagt er. So fehlt ihm von Beginn an kein einziger Tag. Inzwischen könne er die Daten aber über das Internet ablesen, das vereinfache die Sache. Mit den täglich erfassten Daten ermittelte er auch Durchschnittswerte. »Ich wollte nun wissen, ob sich die Aussagen zum Klimawandel mit meinen Daten decken«, sagt er. Er vergleicht Vorjahresmonate mit den des laufenden Jahres, ermittelt Durchschnittswerte über die letzten zehn Jahre, schaut sich Durchschnittstemperaturen von Winter und Sommer an. Er bestätigt, dass sich seine Aufzeichnungen vom Trend der Entwicklungen, mit denen der Wissenschaft decken. Dennoch betont Hube, dass seine Arbeit nicht wissenschaftlich fundiert und seine Geräte nicht geeicht seien. »Es ist nur ein Hobby«, sagt er. Doch das nimmt Hube sehr ernst. Ab und an, zum Leidwesen seiner Frau Karin, sitzt er mehrere Stunden am Schreibtisch, gerade dann, wenn er wieder die Durchschnittswerte ermittelt.

Hube sieht mit Sorge auf die steigende Erderwärmung. »Es ist wichtig, dass wir das Klimaziel erreichen«, sagt er, denn den Temperaturanstieg beobachte auch er schon seit langem. Während seine Aufzeichnungen im Jahr 2008 noch einen Durchschnittswert des Jahres von 4,95 Grad belegten, waren es 6,78 Grad im Jahr 2023 Höchsttemperatur.

Der Ruhestand führte Christian Hube und seine Frau Karin 1999 wieder zurück ins Herzogtum Lauenburg, nach Wentorf. Seine Frau wuchs hier auf, in Wentorf verliebten sie sich auch ineinander, jetzt leben sie im Elternhaus der Ehefrau. Bis vor einem Jahr spielte der Pastor i.R. im Posaunenchor mit. Jetzt bläst er allein ab und an in die Trompete und spielt zur Adventszeit gern im Garten, zur Freude aller, die ihn dann hören können. Und noch ein Talent zeichnet den Senior aus. Mit Leidenschaft zitiert er Wilhelm Busch. Als er im Alter von zehn Jahren mit dem Fahrrad hingefallen war, musste er eine Zeitlang das Bett hüten. Diese Zeit nutzte er, um Lektüre des bekannten Dichters auswendig zu lernen. Vergessen hat er bis heute kaum etwas.

Hube wuchs bis zu seinem achten Lebensjahr in Danzig auf, dem Geburtsort seiner Mutter. Dann ging es mit der Familie nach Itzehoe. 1957



Christian Hube ist begeisterter Wetterbeobachter

legte er sein Abitur ab und begann mit dem Studium der Philologie. Im sechsten Semester wechselte er nach Tübingen. Dort entschied er sich, lieber Theologie zu studieren. Seine erste Anstellung als Vikar hatte er in Stockholm in einer

deutschen Gemeinde. Wichtigster Anker in seinem Leben war und ist seine Familie. Die Leidenschaft zur Musik haben die beiden erwachsenen Söhne und die Tochter geerbt. »Die Zeit als Pastor war die schönste meines Lebens«, sagt

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ☎ 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

Hube. Das bestätigt auch seine Frau. Das aktive Miteinander in der Gemeinde und mit der Familie sei immer etwas Besonderes gewesen. Die Kinder sprangen dann schon mal ein, wenn der Organist ausfiel und Vater Christian stand selbst auf der Leiter, wenn es an der Kirche etwas zu tun gab, das er erledigen konnte. Was Hube tut, macht er eben konsequent.

Imke Kuhlmann

WALDHAUS REINBEK

12. Mai 2024

MUTTERTAGSMENÜ

Bärlauchsuppe

Garnele

Kalbsrückensteak vom Lavagrill

mit Spargelragout
kleinen Röstkartoffeln
oder

Gebrautes Zanderfilet

mit Spargelragout
kleinen Röstkartoffeln

Gebraunte Creme

dunkle Schokolade | Waldmeister
Erdbeeren

45,- € PRO PERSON
(EXKL. GETRÄNKE)

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung:

telefonisch unter +49 40 727 52 0 oder
per Mail an waldhaus@waldhaus.de

**Arbeit macht Spaß.
Ich könnte stundenlang dabei zuschauen.**

Und wenn Sie eine Immobilie zu verkaufen haben, würden wir uns über einen Anruf sehr freuen und Sie kostenlos beraten. Fallen Sie bitte nicht auf die kostenlosen Internet Schätzungen herein, sondern entscheiden Sie sich für einen Makler vor Ort.

KRIECH
IMMOBILIEN

☎ 040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek

info@kriech.de

www.kriech.de

Seit über 40 Jahren
Ihr Immobilienpartner
in Ihrer Nachbarschaft
für Vermietung und Verkauf



Delegiertenversammlung

Die Delegierten haben am 24. April auf der Delegiertenversammlung Martin Bokeloh zum 3. Vorsitzenden gewählt. Nach einer kurzen Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Sebastian David (Foto r.), begann die Delegiertenversammlung mit dem Bericht aus dem Vorstand. Die Sitzung eröffnete er mit der traditionellen Schweigeminute für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder. Anschließend hob Sebastian die Bedeutung der Vereine als Grundpfeiler der Gesellschaft hervor und ging dabei insbesondere auf das vielfältige Sportangebot der TSV ein, was generationenübergreifend die Gesellschaft in Reinbek zusammenhält. Werte wie Respekt, Fairplay und Toleranz werden gelebt – nicht nur in der TSV, sondern mittlerweile auch, gemeinsam den Reinbeker Sport stark machend, auf Vorstandsebene mit dem FC Voran Ohe. Das vielfältige Angebot führte im Jahr 2023 auch zu einem Mitgliederwachstum von 5,5%. Die TSV bewegt damit mittlerweile knapp 4.000 Mitglieder und 1.000 Nicht-Mitglieder (a. d. Red. u.a. durch Verordnungen im Rehasport, oder Kooperationen mit Reinbeker Schulen), also 5.000 Sporttreibende.



Die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen führt aktuell im Bereich der Finanzen nicht zu einem ähnlichen Anstieg. Er bittet daher alle um Verständnis für die vorgeschlagene Anpassung der Grundbeiträge. Anschließend stellte Geschäftsführer Rüdiger Höhne den Kassenbericht vor. Er bekräftigte die Aussage von Sebastian David. So musste der Verein im zurückliegenden Jahr Rücklagen in Höhe von 60.000€ auflösen. Kassenprüfer Peter Kraus vom Cleff berichtete im Namen des Kassenprüferteams von der zurückliegenden Prüfung, und dass es keine Beanstandungen gäbe. Auf seine Empfehlung hin wurde der Vorstand nach einem Antrag des Kassenprüfers einstimmig entlastet. Turnusmäßig stand die Wahl des 3. Vorsitzenden auf

der Tagesordnung. Unser langjähriger dritter Vorsitzender Hans-Jörg Carstensen stellte sich nicht erneut zur Wahl. Ihm wurde im Namen des Vorstandes ein Präsent, sowie im Namen des KSV eine Urkunde für seine langjährige Arbeit überreicht. Zur Wahl nominiert wurde im Anschluss Martin Bokeloh (Foto l.), ein in der TSV bestens

bekanntes Gesicht. Dementsprechend kurz viel auch seine Vorstellung gegenüber den Delegierten aus. Martin wurde nach seiner kurzen Vorstellung von den anwesenden Delegierten einstimmig zum 3. Vorsitzenden gewählt. Er ist motiviert die Entwicklung der TSV Reinbek in all ihren Bereichen mitzugestalten. Im weiteren Verlauf wurde Jens Wischnewski von den Delegierten einstimmig als Referent des Vorstandes bestätigt. Der Haushaltsplan 2024 beinhaltet, wie oben bereits angekündigt, auch eine der allgemeinen Preisentwicklung geschuldete Beitragsanpassung im Bereich der Grundbeiträge – und nachdem dieser einstimmig angenommen wurde, gilt ab dem 1.7.2024 eine 4%ige Erhöhung der Grundbeiträge.

TSV – Around the world

»Nichts ist vergleichbar mit dem guten Gefühl, an einen vertrauten Ort zurückzukehren und zu merken, wie sehr man sich verändert hat.« (Nelson Mandela) Und einen dieser vertrauten Orte teilen wir TSVer alle, unsere

Sportgruppen bzw. -mannschaften. So begleitet uns auch in der Ferne der ein oder andere Gedanke an unsere Freunde aus der



Mystery Island in der Südsee.



Kaffee am Kap Hoorn

TSV, wenn wir nicht sogar von unterwegs im Kontakt bleiben. Dieses Zusammengehörigkeitsgefühl ist einzigartig und dafür danken wir euch! Und genau daraus entstand auch die Idee für unsere neue Rubrik »TSV - Around the world«, als wir Fotos der Weltreise von Marion und Willi Kruse zugesandt bekamen. Vor den Osterferien haben wir dann dazu aufgerufen ein Gegenstand der TSV mit auf die Reise zu nehmen und unsere TSV in die Welt zu tragen. Zurückgekommen sind

beeindruckende Bilder aus der ganzen Welt, die wir mit kleinen Markierungen auf der Weltkarte festgehalten haben und nach jeden Ferien mit einem neuen Beitrag erweitern wollen. Denk auch du bei deinem nächsten Ausflug oder Urlaub an uns und schicke uns dein Urlaubsfoto an presse@tsv-reinbek.de. Du musst dabei nicht selbst auf dem Bild zu sehen sein, wie du in den Bildern unten siehst. Lasst uns gemeinsam die Weltkarte immer weiter mit Markierungen füllen und die TSV auf jeden Kontinent bringen! Aber jetzt erstmal zu den ersten eingegangenen Einsendungen. Fordre dich selbst heraus: Kannst du alle 9 Markierungen (hier nur ein kleiner Ausschnitt) den entsprechenden Ländern und Bildern auf unserer Homepage zuordnen?



132 Jahre
TSV REINBEK



Nachbericht zur Seniorenmesse

Am Wochenende des 21. und 22. April fand die Seniorenmesse im Reinbeker Schloss statt. Auf dieser wurde am Samstag im Rahmen einer Talkrunde das Thema „Aktiv im Alter - Was und bewegt“ näher beleuchtet. Es wurden vier Experten zu unterschiedlichen Themen befragt. Zum Schluss wurde Alexandra, die Abteilungsleitung vom GeFit, interviewt. Alexandra erklärte, warum Kraftsport, vor allem im Alter, sehr wichtig ist und dass es nie zu spät ist, mit dem Krafttraining anzufangen. Denn regelmäßiges Krafttraining bietet auf lange Sicht eine Erleichterung im Alltag und beugt Verletzungen und Krankheiten, vor. Zudem hat Alexandra unser GeFit vorgestellt und erläutert, warum ausgerechnet das GeFit perfekt für Einsteiger*innen ist, da das Trainerteam individuell auf jeden eingeht und immer ansprechbar ist. Unser TSV Stand in der alten Schlossküche wurde von Babette Rackwitz-Hilke, unserer Seniorenvertreterin, Sebastian David, unserem 1. Vorsitzenden und Marion Kruse, unserer Vorstandsreferentin, betreut. Sie gaben Auskunft zu allen Fragen im Sport und machten neugierig auf die vielen Angebote des Sportvereins, besonders im Seniorenbereich.

Bei Fragen zu unserem Sportangebot steht euch unsere Geschäftsstelle gerne persönlich, per Telefon: 040 – 40 11 326-0 oder per Mail an info@tsv-reinbek.de beratend zur Seite.

Dein Sport. Deine TSV.

- Zumba Step - dienstags, 19.30 - 20.30 Uhr, TSV Halle Saal 2
 - Jujutsu (ab 14 Jahren) – Di., 20 – 21.30 Uhr, Do, 20 – 22 Uhr, TSV Halle Saal 3
 - Familienbasketball – samstags, 9.30 – 10.30 Uhr, Uwe-Plog-Halle
 - Radgruppe: Führung durch die Braaker Mühle – Sonntag, den 12.5., Treffpunkt: 11 Uhr, TSV Geschäftsstelle
 - Wandergruppe: Kröppelshagen, Mi., 22.5., Treffpunkt: 15 Uhr, Parkplatz Ewigforst
 - Start: Sportabzeichen – Mittwoch, 22.5., 18 – 19.30 Uhr, Paul-Luckow-Stadion
- Mehr unter www.tsv-reinbek.de, Tel. 040 – 40 11 326-0

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
 Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr,
 sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 6.5.24

Anschwimmen im Tonteich bei 8 Grad Wassertemperatur

Nachwuchs der Rettungsschwimmer ist fit für die Badesaison

Wohltorf – Sie waren die ersten, die offiziell in die Badesaison im Tonteich gestartet sind: eine Woche, bevor das Naturbad für die Badegäste geöffnet wurde, hieß es für den Nachwuchs der Rettungsschwimmer der DLRG Sachsenwald: Anschwimmen bei nur acht Grad Wassertemperatur.

Elf unerschrockene Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer im Alter von 13 bis 19 Jahren haben sich getraut und Mut bewiesen, denn sie müssen auf alles vorbereitet sein. Lara Urhahn, Technische Leiterin der Ausbildung bei der DLRG, ist stolz auf ihr Team.

Nach einer ausführlichen Einweisung in alle Regeln im Naturbad sind die elf jungen Wachgänger – so heißen die Rettungsschwimmer – in die Umkleiden gegangen, um in Badekleidung oder Neopren nach einem Lauf um den halben Tonteich vom Sonnensteg ins Wasser zu steigen. Alle elf sind zuerst noch zügig, dann langsamer, zweimal zwischen den Stegen hin und her geschwommen.

»Gesundheitlich ist das Schwimmen im kalten Wasser kein Problem, aber man wird langsamer«, weiß Urhahn. Als sie wieder auf den Steg klettern, ist die Haut rot, die Füße sind kalt. Nach dem Lauf zurück freuen sich alle auf die heiße Dusche.

Einer der Wachgänger ist der 13-jährige Luis aus Wentorf. »Anfangs kostete es mich einige Überwindung, aber nach kurzer Zeit gewöhnt man sich an das kalte Wasser«, sagt er. »Am Ende war ich froh, es geschafft zu haben.«

Aktuell hat die DLRG 20 Wachgänger, die am Tonteich in der Badesaison Dienst haben. Die meisten von ihnen sind Schüler-innen und Schüler und sind im Naturbad immer zusammen mit älteren Kollegen im Einsatz. Weitere Kräfte sind immer willkommen. Wer Interesse hat, das DLRG-Team zu

FOTO: STEFANIE RUTKE



Elf DLRG-Rettungsschwimmer haben eine Woche vor dem Start in die Badesaison an einer Übung im 8 Grad kalten Wasser teilgenommen.

unterstützen und einen Rettungsschwimmerschein hat, erreicht Lara Urhahn unter wache@sachsenwald.dlrg.de

Die DLRG Sachsenwald bietet diverse Schwimmkurse an. Aktuell sind allerdings alle Kurse voll belegt. Für den Nachwuchs gibt es tolle gemeinsame Aktivitäten wie

das Landesjugentreffen mit den Landesmeisterschaften, das über Himmelfahrt in Neumünster stattfindet. Alle Infos zur DLRG unter www.sachsenwald.dlrg.de

Stephanie Rutke

HPG Bau & Partner
www.hanseatisch-praktisch-gut.de

Ihr Handwerker für Dach und Fassade
Von kleiner Reparatur bis zum Neubau

Tel: 0 40/ 54 89 27 24
Mobil: 01 76 / 80 29 77 28

Oher Tannen 3-5, 21465 Reinbek

Frisurenland
Meisterbetrieb

Termine online buchbar

Inh. Angela Oberland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo, Di, Do, Fr 9 – 18 Uhr · Sa 8 – 13 Uhr
barrierefrei erreichbar

DIE HAUSRÄUMER
Räumungen + Umzüge + Verkauf

Wir räumen für Sie besenrein.

Scholtzstr. 9 · 21465 Reinbek
Tel.: 040 - 711 43 440
www.die-hausraeumer.de
Öffnungszeiten Gebrauchtgutladen:
Mo. nur Büro besetzt
Di. + Do. 9 – 18 Uhr, Mi. + Fr. 9 – 16 Uhr
Sa. 10 – 14 Uhr

Margrit Hein IMMOBILIEN

Ihr Ansprechpartner für Reinbek und Umgebung

Verkauf * Vermietung * Verwaltung

www.hein-immobilien.de
Tel. 040 - 722 14 56 info@hein-immobilien.de
Störmerweg 16, 21465 Reinbek

Carsten Tautz Malermeister

Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art

Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Salon Wirkus
Damen- und Herrensalon

Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 9 - 18 Uhr

Alexandra M. Husung

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht

Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

Hüpfburg für die Jugend, Bowling und Fahrsimulator fürs Alter

Messe »Viva Seniores« wurde zum Familienerlebnis



Eine gut besuchte Seniorenmesse

Reinbek – Das Wetter spielte mit, was die Organisatorinnen und Organisatoren der Reinbeker Seniorenmesse mit Blick auf die Besucherzahlen besonders erfreute. Rund 1.500 Personen kamen zur Jubiläumsveranstaltung. Und auch der Plan, die Seniorenmesse zur Familienmesse zu machen, ging auf. Ende April wurde das Reinbeker Schloss zum Messegelände.

40 Aussteller präsentierten ihre Angebote. Ob Wohnmöglichkeiten im Alter, Hörgeräte, Kosmetik oder auch Reiseveranstalter, das Angebot war vielfältig. Während auf der Hüpfburg die Kinder ihren Spaß hatten, informierten sich Eltern und Großeltern über gelenkschonende Einlagen oder zu Themen wie Bestattungen und Hausräumung. »Wir können uns nicht früh genug auf das Alter vorbereiten«, so Anke Conradi, die seitens des Reinbeker Schlosses mit zum Organisationsteam mit Susann Pötter, Kurt Martens und Rolf Loose gehört. Viele Aussteller kämen seit Jahren immer wieder, dennoch achte das Team darauf immer Neues zu bieten.

Zudem begeisterten die engagierten Chöre. Die Vorträge zu den Themen »Aktiv im Alter« und »Pflegefall – was nun?« boten hilfreiche Informationen. Interessiert zeigten sich die Besucherinnen und Besucher auch bei den Modulhäusern. »Die Seniorinnen und Senioren berichten



Marta (8) bekommt ein Glitzertattoo

uns immer wieder, dass ihnen ihre Einfamilienhäuser zu groß werden«, so Stanislav Georgiadis, Geschäftsführer von Fleethome. Eine Entscheidung, die jedoch Zeit brauche, rund ein Jahr würde vom Erstkontakt bis zum Kauf vergehen, dem folgen dann noch die Baumaßnahmen inklusive Bauantrag.

Aber auch für die Kleinen gab es ein schönes Programm. Am Sonnabend stand ein Feuerwehrauto vor dem Schloss, aber genauso die Kindertattoos der Künstlerin Catrin Krause waren

eine Besonderheit. Die achtjährige Marta lässt sich ein Glitzertattoo aufmalen. Während dessen probierte Bruno Wischmann (74) das digitale Bowling aus. Beim Fahrsimulator überzeugte sich Birgit Schrowangen. »Es ist gut, sich selbst einmal einzuschätzen«, sagt die 60jährige. Der BADS (Bund gegen Alkohol und Drogen am Steuer) hat den Simulator mitgebracht. »Wir gehen damit auch an Schulen«, berichtet Rainer Röper.

Imke Kuhlmann



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Reinbeker Pflanzenmarkt am 12. Mai veranstaltet vom BUND vor dem Reinbeker Schloss



Die BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf veranstaltet am **Sonntag, 12. Mai, von 10 – 14 Uhr**, wieder den beliebten Pflanzenmarkt vor dem Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5. Hier besteht die Möglichkeit, von privat an privat Garten- oder Balkonpflanzen anzubieten bzw. zu erwerben. Besonders freuen wir uns über Angebote von Wildstauden, Wildstrüchern oder Obst- und Gemüsepflanzen aus unserer Region. So können auch Sie in Ihrer nächsten Umgebung einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten. Informationen dazu halten wir an unserem BUND-Stand für Sie bereit. Wir freuen uns auf einen pflanzlichen und gedanklichen Austausch mit Ihnen zu einem der schönsten Gestaltungsräume.

Beim Stand des BUND vor der Schlossmauer gibt es Kaffee und Kuchen sowie Informationen zu den Themen: FÖJ beim BUND, BUND-Kindergruppe, Naturwerkstatt Reinbek, Amphibienrettung und anderen BUND-Aktivitäten.

Wir verzichten auf eine Standgebühr, bitten aber die AusstellerInnen freundlich um eine Kuchenspende.

Bitte beachten Sie – insbesondere mit Rücksicht auf andere Anbieter – die zugelassene Standbreite von drei Metern und den Aufbau erst ab 8 Uhr. In der Schlosshofkehre und in der Allee (Feuerwehrezufahrt!) darf nicht geparkt werden!

INTERNET: www.bund-stormarn.de, Kontakt: marlitt.quistorf@web.de

KONTAKTE: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: reinbek@bund-stormarn.de
Renate Sturm, ☎ 040-7281 3241

www.derReinbeker.de

IMPRESSUM: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, ☎ 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG; DruckHaus RIECK Delmenhorst GmbH, Sulinger Straße 66, 27751 Delmenhorst. Für den Inhalt verantwortlich: Leif Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 47 vom 1.1.2024. Auflage: 21.800 Exemplare

Klimaschutz-Initiative Sachsenwald



Autoverkehr – welcher Antrieb ist am wenigsten klimaschädlich?

Wenn wir ehrlich sind ist Auto zu fahren – selbst mit dem besten Angebot, dass wir Ihnen in diesem Artikel bieten – immer klimaschädlich. Vom Mikroplastikabrieb durch die Reifen und vielen weiteren Belastungen ganz zu schweigen. Wenn wir es wirklich besser machen wollen, reduzieren wir Fahrten und nehmen Fahrrad, Bus oder Bahn.

Doch wenn es darum geht ein Auto zu nutzen – welcher Antrieb ist der klimafreundlichste? Der ADAC hat dazu eine Studie veröffentlicht, die die CO₂-Äquivalent-Emissionen aller Antriebsarten je km in Gramm benennt (Vergleichsgröße Golfklasse). Über die Gesamtleistung eines Fahrzeugs inkl. aller relevanten Faktoren, auch der Fahrzeug- und Batterieherstellung und Entsorgung.

Leider stehen die klassischen Benzin- und Diesel-Verbrenner, die heute den größten Teil aller zugelassenen Fahrzeuge ausmachen, nicht gut da. Am schlechtesten schneidet der Benziner mit 244 g/km ab. Diesel unwesentlich besser mit 209 g/km. Erdgasantriebe: 193 g/km. Die Brennstoffzelle, die mit Wasserstoff betrieben wird, mit 179 g/km nicht viel besser. Es sei denn der Wasserstoff wird nicht aus Erdgas sondern über Windstrom gewonnen, dann schlägt die Brennstoffzelle nur noch mit 67 g/km zu Buche. Nachteil: Wasserstoff aus Wind zu gewinnen ist 3 x energieintensiver als die direkte Stromnutzung. Plug-in-Hybride, der Mix aus Verbrenner und Batterie-fahrzeug, bieten nicht die nötige Entlastung: 166 g/km in der Kombination Benzin/deutscher Strommix oder 135 g/km in der Variante Benzin/Strom aus erneuerbaren Energien. Der Elektroantrieb kommt auf die besten Werte mit 115g/km im deutschen Strommix oder 62 g/km mit Strom aus erneuerbaren Energien. Ein Vorteil: diese Technologie ist schon heute verfügbar und macht laufend Fortschritte.

Und das Versprechen der E-Fuels aus erneuerbaren Energien, um Verbrenner weiter nutzen zu können? E-Fuels herzustellen kostet die 6-fache Menge an Energie gegenüber der direkten Nutzung von Strom für ein Batterie-fahrzeug. Dafür wird weder ausreichend Energie vorhanden sein, noch laufen Planungen für nennenswerte Herstellungsmengen – und sie werden schlicht nicht wirtschaftlich sein.

Quelle: ADAC Vergleich CO₂-Äquivalent-Emissionen

Jetzt beim Klimaschutz vor Ort mitmachen: E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de www.klimaschutz-sachsenwald.de

Frauencafé in Alt Reinbek

Reinbek – Mögen Sie »Kaffeeklatsch« und interessieren sich für andere Kulturen? Sie möchten sich ehrenamtlich betätigen, Sie sind kommunikativ und arbeiten gerne im Team? Andere Länder, andere Gebräuche interessieren Sie und für kleine Kinder haben Sie eine Schwäche?

Dann machen Sie mit bei dem neuen Frauencafé, welches am Donnerstag, 16. Mai, 15.30 bis 17.30 Uhr, in Reinbek-Zent-



Start 16. Mai 2024

rum startet. Genauer gesagt in der DRK-Kindertagesstätte Am Schmiedesberg 4.

Ein Infogespräch dazu findet statt am Dienstag, 7. Mai, 15 Uhr, im Café The Vintage, Am Rosenplatz 8, in Reinbek. Kontakt: Karin Tillmanns, ☎ 0176-2868 0022

GROSSES FREUNDSCHAFTSFEST AM TONTEICH

Verschwisterung von Aumühle und Wohltorf mit Mortagne sur Sèvre

Wohltorf – Seit 1993 besteht die Verschwisterung zwischen den Sachsenwaldgemeinden Aumühle und Wohltorf und der französischen Gemeinde Mortagne sur Sèvre. In diesem Jahr erwarten die Aumühler und Wohltorfer Besuch aus Frankreich. Vom 9. bis 12. Mai kommen die Franzosen in den Sachsenwald und freuen sich auf ein buntes Programm.

Zur Begrüßung findet ein

Freundschaftsfest im Tonteichbad statt am Himmelfahrtstag, Donnerstag, 9. Mai, ab 20 Uhr. Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Aumühle und Wohltorf sind eingeladen, mitzufeiern. Der Eintritt ist frei, es gibt Livemusik mit »strangers in a strange land« und Kioskpächterin Susanne Bunge bietet Speisen und Getränke an.

Stephanie Rutke

Eigeninitiative ist gefragt: Der Tauschring Glinde

Glinde – Es muss eine Kleinigkeit repariert werden? Wo finde ich einen zuverlässigen Babysitter? Die Gartenarbeit wird zu viel allein? Für eine Kaffeerunde fehlt noch ein selbstgebackener Kuchen? Der Fahrradreifen ist kaputt? Ein Schrank muss aufgebaut werden? Oder die Hose ist irgendwie zu lang?

Der Tauschring Glinde bietet genau DAS – für € 1,- Monats-Beitragsatz. Getauscht werden Talente oder Fähigkeiten. Neben den regelmäßigen Stammtisch-Treffen zum Austausch und den Mitgliederversammlungen besteht

auch die Möglichkeit, sich für Spielenachmittage anzumelden und so in Kontakt zu anderen Mitgliedern zu kommen.

Der Tauschring Glinde freut sich über neue Mitglieder, frische Ideen und Fähigkeiten: www.tauschring-glinde.de

Weitere Informationen gibt es bei Bodo Brüggmann (☎ 0173-8009785) und Sibylle Fink-Noetzold (☎ 0170-5356774). Die nächsten Stammtischtreffen finden abends am 7. Mai und am 6. Juni in Glinde statt. Anmeldung und Infos beim Tauschring.

Reisepass beantragen während der »Power Hour« im Bürgerbüro

Reinbek – Mit den aktuell steigenden Temperaturen steigt auch die Reiselust für viele Menschen. Dies ist besonders an den Schaltern des Bürgerbüros in Reinbek spürbar. Durch die aktuell sehr hohe Terminnachfrage nach Ausweisen und Reisepässen sind bereits eine Vielzahl an Terminen ausgebucht.

Um dieser Terminnachfrage bestmöglich nachzukommen, wird es eine »Power Hour« im Bürgerbüro der Stadt Reinbek geben, an dem BürgerInnen ohne einen Termin und mit Wartezeit neue Personalausweise und Reisepässe vor Ort beantragen oder abholen können.

Diese wird erstmals am Mittwoch, 8. Mai, in der Zeit von 10 bis 11 Uhr stattfinden. BürgerInnen können sich in diesem Zeitraum an der Information im Foyer anmelden und werden eine Warte-nummer erhalten. Bitte beachten Sie, dass ausschließlich Pass- und Ausweisangelegenheiten bearbeitet werden können.

Sternfahrt des ADFC – »Save the date«

Kreis Stormarn – Am 1. Juni 2024 starten die Tourenleiterinnen und Tourenleiter in den aktiven Ortsgruppen des ADFC im Kreis Stormarn zu einer Sternfahrt. Ziel ist der Biohof Gut Wulksfelde in Duvenstedt. Die ersten Touren finden sich schon unter <https://touren-terminale.adfc.de>. Weitere Ortsvereine folgen noch.

Vor Ort gibt es eine kleine Stärkung und natürlich die Möglichkeit, das Gut auf eigene Faust zu besichtigen. Angeboten wird auch eine Fahrradcodierung.

Zeitgleich beginnt die Aktion Stadtradeln in Verantwortung der Kommunen im Kreis Stormarn.

Bücherflohmarkt

Reinbek – Die Bücherfreunde Reinbek e.V. laden am Sonnabend, 4. Mai, von 10 – 13.30 Uhr zum Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4 - 6. Stöbern Sie in den Regalen und roten Kisten nach Belletristik, Krimis, Klassikern, Ratgebern und vielem mehr. Zur Kräftigung gibt es selbstgebackene(n) Kuchen und Kekse sowie Getränke. Mehr unter: www.buecherfreunde-reinbek.de

Keine Beratung durch den Pflegestützpunkt

Wentorf – Aufgrund des Feiertages finden am 9. Mai keine Beratungen durch den Pflegestützpunkt im Kreis Herzogtum Lauenburg statt. Die nächste Beratung in Wentorf erfolgt am 13.6., Anmeldung unter ☎ 04152-805795 oder info@pflgestuetzpunkt-herzogtum-lauenburg.de



Bestattungen

Rosemann KG



- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- Naturbestattungen
- Erledigung von Formalitäten

- Trauerfloristik
- Trauerdrucksachen
- Bestattungsvorsorge

Kampstraße 8
Tel. 040 - 722 61 18

21465 Reinbek
Fax 040 - 722 42 18

www.bestattungen-rosemann.de
Seit 1903 geben wir dem Leben einen würdevollen Abschied.

»Charity Golf« im Wentorf-Reinbeker Golf-Club

Initiiert von Konstant Immobilien zugunsten SC Wentorf e.V.

Reinbek/Wentorf – Der offene Konstant-Immobilien Cup am Sonnabend, 8. Juni, zugunsten des SC Wentorf e.V., organisiert von KONSTANT IMMOBILIEN aus Wentorf, verspricht auch in diesem Jahr eine optimale Mischung aus Spaß, sozialem Engagement und sportlichem Wettbewerb. Ausgerichtet wird das Event, wie schon im Vorjahr, auf dem Platz des Wentorf-Reinbeker Golf-Clubs (WRGC). Alle Golfspieler sind herzlich willkommen an diesem Charity Turnier teilzunehmen und gleichzeitig Gutes zu tun. Sämtliche Einnahmen aus den Startgebühren und der Tombola kommen dem SC Wentorf e.V. zugute.

Hauke Timm, Inhaber und Geschäftsführer von Konstant Immobilien, erklärt die Motivation hinter der Unterstützung des SC Wentorf: »Wir haben uns schnell entschieden, den SC Wentorf in diesem Jahr zu unterstützen. Einige unserer

MitarbeiterInnen und insbesondere deren Kinder sind dort Mitglieder. Zudem erkennen wir den unschätzbaren Wert des Vereins für die gesamte Gemeinde Wentorf.« Die Spenden aus dem Golfturnier sollen gezielt dazu beitragen, die jüngsten Mitglieder und Senioren zu fördern.

»Durch den Charity Golf Cup von KONSTANT IMMOBILIEN erleben wir beim SC Wentorf echte Teamarbeit in unserer Gemeinde. Wir schätzen das Engagement und wissen, dass wir gemeinsam stärker sind. In Wentorf helfen wir uns einander!« so Herbert Ahlers, Vorsitzender des SC Wentorf

Das Turnier startet am 8. Juni um 11 Uhr mit einem Kanonenstart und wird als *Florida Scramble* über 18 Löcher ausgetragen. Die Teilnahmegebühr inkludiert neben der Spende an den SC Wentorf auch Greenfee, ein Teegeschenk, Rundenverpflegung und das Essen



Hauke Timm, Geschäftsführer von Konstant Immobilien, mit Herbert Ahlers, Vorsitzende des SC Wentorf

nach der Runde. Dank großzügiger Unterstützung durch Sponsoren wie Eisen Sieben Indoor Golf und Raumschloss® Interior Design + Home Staging erwartet die Teilnehmer ein attraktives Rahmenprogramm. Ein besonderes Highlight der diesjährigen Tombola ist der vom Budersand Hotel (Sylt) gestiftete Gutschein, über zwei Übernachtungen in einem Doppelzimmer Deluxe mit traumhaftem Ausblick.

Anmeldungen zum Turnier können bis zum Anmeldeschluss am 3. Juni um 17 Uhr über verschiedene Wege erfolgen, darunter die Website des WRGC, PC Caddie, per eMail (jneumann@konstant-immo.de) oder ☎ 040- 7258480. KONSTANT IMMOBILIEN, das Unternehmen hinter dem Event, ist in Wentorf für seine umfassenden Dienstleistungen im Immobilienbereich bekannt. Mit einem Fokus auf individuelle Beratung und Digitalisierung bietet KONSTANT IMMOBILIEN einen Full-Service-Ansatz für den Kauf, Verkauf, die Vermietung und Verwaltung von Immobilien.



Hautgesundheit – Made in Reinbek

Für unseren Produktionsstandort in Reinbek suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

- **Mitarbeiter (w/m/d) mit technischem Hintergrund**
- **Chemielaboranten (w/m/d)**
- **Produktionsmitarbeiter (w/m/d)**
- **Ausbildung zum Chemielaboranten (w/m/d)**

Profitieren Sie von den betrieblichen Leistungen eines der führenden Anbieter für verschreibungspflichtige und rezeptfreie Dermatika. Wir bieten Ihnen 30 Tage Urlaub, Urlaubsgeld, 13. Gehalt, ein leistungsorientiertes Bonussystem, eine betriebliche Altersvorsorge, Krankenzusatzversicherung, vermögenswirksame Leistungen und ein Deutschlandticket. Natürlich haben wir alternativ genügend Fahrrad- und PKW-Parkplätze zur kostenlosen Nutzung. Unterstützen Sie uns bei der Verwirklichung unseres Unternehmensziels.



Weitere Informationen zur diesen Positionen finden Sie auf unserer Karriereseite: <https://careers.almirall.com/>

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.

Bewerben Sie sich direkt auf unserer Karriereseite oder per E-Mail an: bewerbung@almirall.com

Almirall Hermal GmbH

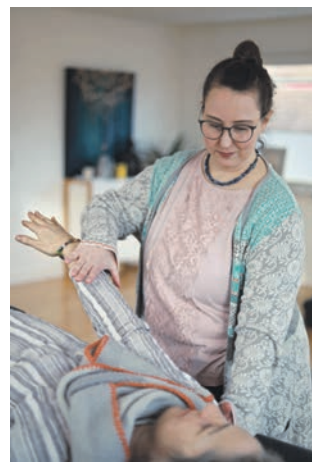
People & Culture • Scholtzstraße 3 • 21465 Reinbek

Kinesiologie für Familien

Reinbek – Elina Schiller ist *Begleitende Kinesiologin, Entwicklungskinesiologin*, Kinflex®-Reflextherapie, 3fach Mama, verheiratet und in Reinbek lebend. Ihre Praxis »Seelengeflüster« befindet sich Auf dem Großen Ruhm 77, in Reinbek.

Kinesiologen unterstützen Menschen durch Beratung oder Coaching darin, ihr persönliches Potential aufzudecken, zu nutzen und zu vergrößern. Im Fokus stehen dabei die Stärkung der Persönlichkeit und die Steigerung des Lernvermögens. Zu Elina Schiller kommen Menschen aller Altersstufen, die ihre Herausforderungen reflektieren und aufarbeiten möchten.

Folgende Veranstaltungen sind geplant:
5. Mai, Quantenheilung Workshop, 10 - 18 Uhr: Lerne die Quantenheilung für dich selbst und andere kennen und anzuwenden. Inklusive Chakrenreinigung, Raumreinigung, Wirbelsäulenaufrichtung



und mehr.

ab 14. Juni, Baby-massagekurs / 5 Termine immer freitags von 9.30 - 10.30 Uhr

29.-30. Juni Brain Gym 104 – 26 Movements / Übungen für ein integriertes Gehirn. Natürliches und freudvolles Lernen fördern! Für Eltern, Lerninteressierte, Studenten, Lehrer, Pädagogen, Coaches, Heilpraktiker, Lernberater, Dozenten und Ergotherapeuten.

Jeden 3. Donnerstags im Monat von 17 bis 18.30 Uhr: **Mütterzirkel** für (werdende) Mütter,

gemeinsamer Austausch, Fragerunde, hilfreiche Übungen. Verbunden sein mit anderen Frauen gibt uns Kraft!

Jeden 4. Donnerstag im Monat von 19.30 bis 21 Uhr bietet Elina Schiller eine **Kinesiologische Gruppensitzung** (online) mit wechselnden Themen – mehr Infos auf der Webseite

Anmeldung unter info@elinaschiller.de, ☎ 0176-32251011. Mehr: www.elinaschiller.de

Nachbarschaftsfest in Neuschönningstedt

Am Sonnabend, 1. Juni, ab 15 Uhr

Neuschönningstedt – Das traditionelle Nachbarschaftsfest steigt dieses Jahr am Sonnabend, 1. Juni, ab 15 Uhr, verbunden mit dem Schulfest der GERTRUD-LEGE-SCHULE auf dem Marktplatz am Querweg und dem Schulgelände.

Gemeinsam mit zahlreichen Einrichtungen, Organisationen und Menschen aus dem Stadtteil wird ein buntes Pro-

gramm für alle Altersgruppen angeboten. Auf der Bühne in diesem Jahr wieder die Band *Liebe Leudde* – das absolute Hamburger Original, sowie die Band *Studio12*, mit moderner Rockmusik.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt...

Schmelzer Hörsysteme von der Marke ATELIER zum Experten für Im-Ohr-Hörsysteme ausgezeichnet

Michael Luikenga, Leiter der Audiologie von AUDIOSERVICE, überreichte SCHMELZER HÖRSYSTEME den renommierten ATELIER-Preis 2024, der herausragende Fähigkeiten bei der Anpassung individueller Im-Ohr-Hörsysteme würdigt.

»Diese Auszeichnung bedeutet uns sehr viel, und wir möchten uns herzlich bei AUDIOSERVICE und Herrn Luikenga für diese Anerkennung und Unterstützung bedanken. Sie spornt uns weiter an, jeden Tag unser Bestes zu geben«, erklärt Felix Schmelzer. Der ATELIER-EXPERTEN-AWARD wird an Hörakustiker verliehen, die sich durch ihre herausragende Kompetenz in der Anpassung von Im-Ohr-Hörsystemen auszeichnen.

»Dieser Preis ist eine Anerkennung für unser engagiertes Team und unsere konsequente Qualitätsarbeit. Es erfüllt uns mit Stolz zu wissen, dass wir zu den Spitzenkräften auf diesem Gebiet gehören. Diese besondere Auszeichnung macht uns zum Top-Experten für ATELIER IM-OHR-HÖRSYSTEME«, schwärmt Sabrina von Kroge, Betriebsleiterin in Reinbek.

Durch ein exzellentes Kundenservice- und

Beratungspaket erreicht SCHMELZER HÖRSYSTEME die bestmögliche Auswahl maßgeschneiderter Hörgeräte für den Kunden. »Gerne beraten wir Sie zu den verschiedenen Hörsystemmodellen. Vielleicht interessieren Sie sich ja für fast unsichtbare Im-Ohr-Hörsysteme, die in einem 3D-Druckverfahren hergestellt werden. Kommen Sie gerne vorbei oder melden Sie sich an, wir erklären Ihnen alles zu diesem Thema«, sagt Felix Schmelzer.

Sie können sicher sein, dass wir auch im kommenden Jahr weiterhin unser Bestes geben werden, um Ihren Bedürfnissen gerecht zu werden, und vielleicht erhalten wir dafür einen weiteren ATELIER-EXPERTEN-AWARD.

Die SCHMELZER-Fachgeschäfte in Ihrer Nähe: Reinbek, Bergstr. 3 (CCR), ☎ 70011813; Glinde, Möllner

FOTO: SCHMELZER



Michael Luikenga (r.) überreichte Felix Schmelzer die Atelier Experten-Auszeichnung

Landstr. 77, ☎ 71141589; Barsbüttel, Hauptstr. 38 H, ☎ 67081936.

Bilanzsumme der VReG steigt auf 3,66 Milliarden Euro

Kundenwertvolumen überschreitet € 7,7 Mrd. – solide Ergebnisse in bewegten Zeiten

Itzehoe – »Trotz des durch Weltkrisen geschüttelten Umfelds blicken wir auf ein gutes Geschäftsjahr zurück«, freut sich Vorstand Stefan Lohmeier von der VOLKSBANK RAIFFEISENBANK E.G. »Der Gesamtwirtschaftsrahmen in Deutschland war maßgeblich durch die Auswirkungen der zu nächst auch im abgelaufenen Jahr immer schneller steigenden Preise beeinflusst. Dies wiederum drückte sich in einer erneut stark gestiegenen Inflationsrate aus, die erst gegen Jahresende abflachte. Inzwischen scheint die Rückkehr zur Normalität wahrscheinlich.«

Positiv war dabei für alle Sparer und Anleger, dass sich die im Jahr 2022 eingeleitete Zinswende 2023 fortsetzte. »So konnten wir unseren Kundinnen und Kunden endlich wieder interessante Angebote in den klassischen Geldanlageprodukten – also Sparbriefen und Festgeldern – unterbreiten«, so Stefan Lohmeier weiter.

Stabile Ergebnisse in unsicheren Zeiten

»Gerade in unsicheren Zeiten suchen Menschen Stabilität«, weiß Vorstand Stefan Lohmeier. »Unser historisch gewachsenes Sicherungssystem macht uns zum sicheren Hafen für Sparer. Deshalb lehnen wir die aktuellen EU-Vorstöße zur Reform des Krisenmanagements für Banken, die die vorhandenen Einlagensicherungssysteme gefährden könnte, entschieden ab.« Die Bilanzsumme der VReG stieg leicht von 3,63 Milliarden Euro im Jahr 2022 zum 31.12.2023 auf nun rund 3,66 Milliarden Euro, das entspricht einem Wachstum von 0,7%. Die Summe der an Kunden vergebenen Kredite ist 2023 von 2,67 Milliarden Euro um 3% auf 2,74 Milliarden Euro gewachsen. Die gestiegenen Baufinanzierungszinsen wirkten sich zwar erneut dämpfend auf die Immobilienpreise aus, durch die Attraktivität unseres Geschäftsgebietes erwarten die VReG aber in interessanten Lagen unverändert Nachfrage.

Ertragslage

Erstmals haben Zins- und Provisionsüberschuss im Jahr 2023 die Marke von 100 Millionen Euro überschritten. Bei einem gegenüber dem Vorjahr seitwärts entwickelten Provisionsergebnis von 21 Millionen Euro machte hierbei das um 5,6 Millio-

nen Euro gestiegene Zinsergebnis von 79,4 Millionen den größten Anteil aus.

Der Jahresüberschuss per 31. Dezember 2023 beläuft sich auf 10,9 Millionen Euro. Dies erlaubt eine angemessene Dotierung der Rücklagen.

Harmonisierung der Kontomodelle

Zum 1. Mai 2024 führt die VReG ein neues Kontomodell für ihre Privat- und FirmenkundInnen ein. Gleichzeitig hat die VReG damit die bislang in den Regionen unterschiedlichen Girokontomodelle vereinheitlicht. Wesentliches Kernelement ist, eine besonders intensive Zusammenarbeit mit der VReG zu belohnen.

Basis für das neue Hausbankmodell ist der ganzheitliche Beratungsansatz der VReG. In Form eines Puzzles erhalten die Kundinnen und Kunden in sechs Bedarfsebenen – von Liquidität über die Vorsorge bis zur Vermögensbildung – mit einfachen und transparenten Entwicklungsstufen

FOTO: IMKE KÜHLMANN



Vorstand Stefan Lohmeier

eine klare Übersicht über alle relevanten Finanzthemen. Im Idealfall nutzt ein Kunde sein Konto dann bei voller Leistung vollkommen kostenfrei (Diamantstatus)

Privatkundinnen und -kunden haben die Wahl zwischen drei Kontomodellen. Vom Klassik-Konto mit voller Kostentransparenz über das Online-Konto für preisbewusste Online-Kunden bis zur Pauschalabrechnung mit allen Buchungen und den Regelleistungen eines Girokontos.

Auch für Firmenkunden sind entsprechend der unterschiedlichen Buchungsaufkommen und Kreditbedarfe maßgeschneiderte Angebote entwickelt worden. Diese treten ebenfalls zum 1. Mai 2024 in Kraft.

343.000,00 Euro Spenden für gemeinnützige Organisationen und die Region

Zahlreiche Vereine und gemeinnützige Institutionen im Geschäftsbereich der VReG profitieren von dem sozialen Engagement der Genossenschaftsbank in der Region. Egal ob Rehkitzrettung, die Jugend- und Sportarbeit in den Vereinen, Projekte freiwilliger Feuerwehren, die leider immer wichtiger werden: Tafeln, Hospizeinrichtungen, Auszeichnungen für Bürgerengagement und noch viele mehr. Sie alle wurden von der VReG in ihrem so wichtigen gesellschaftlichen Beitrag unterstützt und dadurch teilweise gar erst möglich.

Moderne Arbeitswelt gegen Fachkräftemangel

»Der Fachkräftemangel erreicht in zunehmendem Maße auch die Bankenbranche und wir stemmen uns mit zahlreichen Maßnahmen dagegen«, beschreibt Stefan Lohmeier eine der wichtigsten Herausforderungen für die Zukunft.

»Nur dadurch, dass wir uns als attraktiver Arbeitgeber immer wieder neu prüfen und verbessern, werden wir auch künftig über ausreichend qualifiziertes Personal zur Betreuung unserer Kundinnen und Kunden in der Region verfügen.«

Mit inzwischen mehr als 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut die VReG mehr als 110.000 Kundinnen und Kunden.

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- Notdienst: 0177-722 48 15



Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoeber-sanitaerntechnik.de

Wentorf zeigt Gesicht für Demokratie

15-jährige wünscht sich, dass die Parteien miteinander arbeiten und nicht gegeneinander und dass sie der Jugend zuhören.



Rund 300 Bürgerinnen und Bürger waren dem Aufruf gefolgt

Wentorf – Rund 300 Menschen kamen auf den Rathausplatz und machten klar, sie stehen für das ein, was Gemeinde ausmacht: Frieden, Demokratie und ein starkes Miteinander. Unter dem Titel »Wentorf zeigt Gesicht« riefen die ortsansässigen Parteien, Vereine, Initiativen, die Gemeinde, die evangelische Kirche, aber auch der Senioren- und

Jugendbeirat dazu auf, für Menschlichkeit und Demokratie einzustehen. Torsten Brand (Mitorganisator der Kundgebung) eröffnete die Veranstaltung mit den Worten: »Wir müssen Zeichen setzen für Menschlichkeit und Demokratie«.



Die 15-jährige Franka Pape beeindruckte mit ihrer Rede

Er habe Sorge vor der Bedrohung einer freiheitlichen Grundordnung.

Beeindruckend sprach die 15-jährige Franka Pape (Kinder- und Jugendbeirat) als erste Rednerin auf der Veranstaltung. »Ein Viertel aller Jugendlichen wür-

den die AFD wählen«, sagt sie mit Sorge. Die Gründe seien vielfältig. Steigende Kosten, die Angst, eine eigene Wohnung nicht bezahlen zu können, die Ungewissheit in Zeiten der Kriege auch in Europa, Angst vor Altersarmut. »Wir sind gestresst und hilflos«, sagt sie. Die Propaganda der AFD präsentiere eine scheinbare Lösung. Wer richtig hinsehe, könne jedoch feststellen, dass die Politik dieser Partei nicht akzeptabel, antidemokratisch und menschenverachtend sei. Sie wünscht sich, dass die Parteien der jungen Generation zuhören, und die Politik miteinander arbeite und nicht gegeneinander.

Ebenso hat Bürgermeisterin Katrin Schöning ein klares Statement: »Die Demokratie braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen«, zitiert sie Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Spürbar berührt spricht Schöning von Hass und Hetze auch gegenüber Verwaltungsmitarbeitenden und Ehrenamtlichen sowie Vertreterinnen und Vertretern der kommunalen Politik.

Lesen Sie weiter auf Seite 12

Immobilien und Erbschaftssteuer – was nun?

Das Erreichte sichern und die Weichen stellen – »Der Reinbeker« im Gespräch mit Andree Müller, Stv. Direktor Haspa Private Banking, zur Optimierung des Immobilienvermögens.

Herr Müller, eine tragende Säule in einem Vermögensportfolio sind Immobilien. Welche Faktoren sollten Immobilienbesitzer aktuell im Blick haben?

Andree Müller: Auf jeden Fall die Erbschaftssteuer. Viele unserer Kundinnen und Kunden besitzen Immobilien, die stark im Wert gestiegen sind. Bei einer Vererbung auf die nächste Generation kann dabei eine sehr hohe Erbschaftssteuer, bis hin zu 50 Prozent, anfallen. Dies kann dann zu Liquiditätsproblemen führen und die bisherige Anlagestrategie stark beeinflussen. Auch der Nachhaltigkeitsfaktor „Energetische Sanierung“ steht im Fokus und hat Einfluss auf den Wert einer Immobilie.

Wie sehr fällt die energetische Sanierung für den Immobilienwert ins Gewicht?

Andree Müller: Der Immobilienmarkt sortiert sich neu. Die Preisbildung hängt von weiteren Faktoren und maßgeblich von der Beschaffenheit des Objektes ab. Wir erleben deutliche Preis-/Wertabschläge bei unsanierten Objekten. Auch von politischer Seite wird der Ver-

änderungsdruck erhöht. So wurde Anfang dieses Jahres das Gebäudeenergiegesetz (GEG) beschlossen und sich daraus ableitende Fördermaßnahmen angepasst. Wir als Haspa sind verpflichtet, jedes durch unsere Kundinnen und Kunden finanzierte Objekt im Wert zu ermitteln. Auch hier nehmen wir eine differenzierte Betrachtung bei sanierten und nicht sanierten Objekten vor. Zudem bieten wir unseren Kundinnen und Kunden eine „Grüne Baufinanzierung“ an, so dass die Aufnahme von Darlehensmitteln vergünstigt dargestellt werden kann.

Für Immobilien, die vererbt werden, haben sich die Bewertungskriterien geändert. Was bedeutet das?

Andree Müller: Dass Vererben bei vielen Immobilien sehr viel teu-



rer werden kann. Das Finanzamt ermittelt auf Grundlage des Bewertungsgesetzes den Wert der Immobilie und errechnet unter Berücksichtigung der geltenden Freibeträge die Höhe der zu zahlenden Erbschaftssteuer. Mit dem Jahressteuergesetz 2022 haben sich einige Änderungen im Bewertungsgesetz ergeben, die dazu führen, dass viele Immobilien zum Teil wesentlich höher bewertet werden. In den vergangenen Jahren sind vor allem die Preise von Immobilien stark gestiegen. Auch aufgrund der sehr niedrigen Zinsen konnten Verkaufspreise erzielt werden, die teilweise weit über den durchschnittlichen Verkehrswerten lagen. Jetzt erleben wir eine stark veränderte Zinssituation und die Verkaufspreise gehen teilweise zurück.

Wäre es dann nicht besser, die Immobilie zu überschreiben oder zu verschenken statt zu vererben?

Andree Müller: Natürlich kann man schon zu Lebzeiten die Immobilie auf Erben überschreiben. Man kann sie aber auch schrittweise verschenken, wenn der Wert der Immobilie die Freibeträge überschreitet. Eine andere oder auch ergänzende Möglichkeit ist, dass ein Nießbrauchrecht eingeräumt wird. Das reduziert den steuerlichen Wert der Immobilie und man kann viele Steuern bereits zu Lebzeiten sparen. Grundsätzlich sollte man eine Übertragung frühzeitig planen. Im Rahmen unserer 360-Grad-Beratungsgespräche ziehen wir dabei unsere erfahrenen Expertinnen und Experten aus dem Immobilienmanagement sowie Stiftungs- und Generationenmanagement hinzu. So bewerten wir gemeinsam auf fundierte Weise die Anlagestrategie im Immobilien- und Erbschaftskontext neu, um unseren Kundinnen und Kunden eine bestmögliche Lösung zu bieten.

Überzeugen Sie sich gern – mein Team und ich freuen uns auf Sie.

Weitere Informationen unter:
E-Mail andree.mueller@haspa.de,
Tel. 040 / 3578-97425,
www.haspa.de/privatebanking

Rekordhitze, Rekorddürre, Rekordstürme

Die Zukunft von Kindern ist eine Klimafrage



Susan Thiel (2.u.l.) (Raumplanerin bei Green Apt) im Gespräch mit Teilnehmenden

Reinbek/Wentorf/Glinde – Klimaschutz und Klimaanpassung müssen fester Bestandteil des kommunalen Handelns in Deutschland sein. Kommunen spielen eine wichtige Rolle im Klimaschutz, sie haben Vorbildfunktion und sie stehen in der Verpflichtung beispielsweise bei der kommunalen Kälte- und Wärmeplanung. Die Hälfte der Deutschen wünscht sich mehr kommunales Engagement.

Das **Mittelzentrum Reinbek, Glinde, Wentorf** arbeitet bereits seit Monaten an den Anforderungen aus dem Gesetz zur kommunalen Wärmeplanung. Bis Ende 2024 muss ein Plan dazu vorliegen. Zudem wurde nun gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern des Mittelzentrums der Anfang für ein Klimaanpassungskonzept gemacht. Auftaktveranstaltung mit Bürgerbeteiligung war am 29. April. Rund 50 Personen folgten der Einladung ins Reinbeker Schloss. Der Prozess wird von Fachbüros begleitet.

»Klimaschutz und Klimaanpassung sind nicht das Gleiche«, erklärte Saskia Petersen, Expertin von B.A.U.M. CONSULT zu Beginn. Während Klimaschutz das Ziel hat, die Treibhausgasemissionen zu verringern, so geht es bei der Klimaanpassung darum, mit dem Klimawandel umzugehen. Risiken des Klimawandels frühzeitig erkennen und Maßnahmen zu entwickeln, um die Kommunen widerstandsfähig zu machen, soll erreicht werden.

Petersen zeigte auf, dass im Mittelzentrum eine deutliche Zunahme der Jahresmitteltemperatur zu verzeichnen ist. Die Jahre 2014, 2020 und 2023 zeigen mit 10,6 Grad die höchsten Werte seit der Aufzeichnung. Mit Blick auf die kalten Jahreszeiten ist eine Abnahme der Frosttage feststellbar. Der Jahresniederschlag nimmt zu, allerdings besonders in den Wintermonaten. Im Sommer hingegen gibt es vermehrt Trockenheitsphasen, was besonders die Wälder und die Landwirtschaft zu spüren bekommen. Starkregen, Stürme, Trockenheit, all das ist auch im Mittelzentrum bereits angekommen. Veränderungen in der Flora und Fauna sind die Folge. Jüngst ist in der Presse zu lesen, dass die asiatische Tigermücke sich unter anderem aufgrund der Erderwärmung auch in Deutschland ausbreitet. In ihrer Heimat überträgt sie zum Teil Virusinfektionen wie das Denguefieber. Doch aktuell wird die Gefahr in Deutschland als niedrig eingestuft

Anhand von sechs definierten Handlungsfeldern (Landwirtschaft, Wasser, Infrastruktur, Gesundheit, Raumplanung und Bevölkerungs-

schutz sowie Land) wurden die Teilnehmenden aufgefordert, Ideen zu entwickeln, sich den neuen Klimabedingungen anzu-

Wentorf zeigt Gesicht für Demokratie

Fortsetzung von Seite 11

Sie selbst habe bittere Erfahrungen mit Anfeindungen auf den sozialen Kanälen machen müssen. Sie ruft die Bürgerinnen und Bürger auf, ins Gespräch zu kommen und als Gesellschaft zusammenzuhalten.

»Ich möchte nie wieder Zustände wie in den Jahren 1933 bis 1955«, sagt Katharina Münnich (64) aus Börnsen. Sie ist überzeugt, dass Demokratie gestärkt werden müsse. Und auch die

passenden. Ideen wie die Nutzung von Baumstämmen zum Wasserstau in der Bille, Entschlammung der Rückhaltebecken, Aufstellen von Wasserspendern und Trinkwasserbrunnen, Wasserstellen zur Abkühlung, Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs oder auch die Reduktion des Autoverkehrs waren dabei. »Ich finde das einen guten Prozess, denn häufig fühlen sich die Bürgerinnen und Bürger nicht mitgenommen«, so der Reinbeker Thomas Hess. Annamarei Roth aus Glinde sagt: »Politik muss Klimaschutz mitdenken. Ich bin politisch aktiv und ich bringe mich hier für meine Kinder und Enkelkinder ein, damit die eine Zukunft haben.«

Der Auftaktveranstaltung werden noch Maßnahmenworkshops, Bürgerforen, Quartiersworkshops und eine Abschlussveranstaltung folgen. Aus den Ergebnissen sollen Leitlinien, Planungshinweiskarten, Maßnahmen und Aktionspläne

FOTO: IMKE KUHLMANN

für Extremwetteraktionspläne entwickelt werden.

Alle Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit sich noch vier Monate über eine Onlinekarte in den Prozess einzubringen: ideenkarte.de/reinbek-glinde-wentorf/#

Glinde Bürgermeister Rainhard Zug zeigte sich zufrieden mit dem ersten Termin: »Die Menschen sind interessiert, arbeiten mit an den Ideen und die Beteiligung ist gut«, resümiert er. 18 Monate soll das Projekt laufen. Das Klimaanpassungskonzept soll als Leitfaden für Politik und Verwaltung dienen. »Ich glaube, dass viele Projekte bei diesem Prozess herauskommen«, sagt Yvonne Hargita, Klimaschutzmanagerin in Wentorf.

Imke Kuhlmann

WOHLTORFS GEMEINDEVERTRETUNG TAGT

Haushalt und Neubauprojekte

Wohltorf – Die Mitglieder der Gemeindevertretung treffen sich zu ihrer nächsten Sitzung am Dienstag, 7. Mai, 19.30 Uhr, im Thies'schen Haus, Alte Allee 1. Diskutiert wird über den Sachstand der verschiedenen Neubau-Projekte der Gemeinde sowie über einen Antrag der FDP-Fraktion zu Konsequenzen der derzeit geplanten mittel- und langfristigen Haushaltsplanung. Bürger haben die Möglichkeit, in der Einwohnerfragestunde ihre Anliegen vorzutragen.

Stephanie Rutke

Ortsbegehung Bogenstraße geplant

Bürger lassen nicht locker

Reinbek – Der versperrte Durchgang zwischen der Bogenstraße und dem Täbyplatz ist ein Ärgernis für Bürgerinnen und Bürger. Seit dem Bau der Wohnungen an der Berliner Straße ist der Weg versperrt. Bürgerinnen und Bürger

aber auch Politik und Seniorenbeirat forderten die Verwaltung auf, nach einer Lösung zu suchen. Doch dies ist bislang nicht von Erfolg gekrönt.

Im Umwelt und Planungsausschuss Ende April wollten sie den

Beschluss fassen lassen, angesichts der örtlichen Gegebenheiten und der Höhe der voraussichtlich entstehenden Kosten keinen Ersatz für den entfallenden Durchgang zwischen Bogenstraße und dem Grünzug Täbyplatz/Eichenbusch zu schaffen. Die Problematik, dass es sich um keine gemeindeeigene Fläche handelt und auch der Barrierefreiheit Sorge getragen werden müsse, sei der Grund dafür.

Doch es kam gar nicht erst zur Abstimmung. Der Ausschussvorsitzende Günther Herder-Alpen schlug einen Ortstermin vor, damit sich Politik und Verwaltung gemeinsam ein Bild machen können. Dieser Termin soll nun am 30. Mai stattfinden. Am selben Tag wird abends wieder der Planungsausschuss um 19.30 Uhr im Reinbeker Rathaus tagen und das Thema auch dort aufgreifen.

Imke Kuhlmann



Richardt & Co
Familie Papke

Bestattungstradition seit 1877

Aumühle (04104) 3611
Reinbek (040) 7224463

24 Stunden Zentralruf (04104) 3611
www.bestattungen-richardt.de

Gerne beraten wir Sie persönlich bei Ihren Fragen.

Neugestaltung des Casinoparks

Die Planer präsentieren der Öffentlichkeit vier Varianten zur Wahl

Variante Baumdach

Variante Baumkarree

Variante Grüninseln

Variante Stadtpergola



FOTO: IMKE KÜHLMANN

Vier Varianten liegen nun zur Abstimmung auf dem Tisch

Wentorf – Dort wo früher eine Kaserne stand, gibt es seit 1997 ein Nahversorgungszentrum. Doch das fristet ein eher trauriges Dasein. Der Platz ist trostlos, windig und lädt nicht zum Verweilen ein. Aber auch Entsiegelung des Casinoparks ist ein Thema. Die Wentorfer Parteien hatten sich darauf geeinigt, eine Umgestaltung des Casinoplatzes anzugehen und dafür im ersten Schritt ein Planungsbüro zu beauftragen. Dies stellte nun seine vier Entwürfe der Bevölkerung vor.

»Spelmöglichkeiten, Familienfreundlichkeit oder Sitzgelegenheiten standen auf der Wunschliste der Bürgerinnen und Bürger« berichtet Bürgermeisterin Katrin Schöning bei der Veranstaltung zur Öffentlichkeitsbeteiligung. Rund 120 Menschen waren der Einladung am Casinopark in den Räumen des ehemaligen Tedi-Gebäudes gefolgt. Die Stadtplaner Jörn Clasen und Andreas Werning formulierten auch die bekanntesten Probleme des Platzes. Unter anderem an Gastronomie fehle es, doch hier scheint sich bereits ein erster Erfolg einzustellen. An dem Ort der Veranstaltung, dem sogenannten Tedi-Würfel wird in Kürze ein Steakhaus seine Türen öffnen.

Vier Varianten präsentierten die Planer. Variante eins zeigte ein Baumdach, das eine gemütliche Atmosphäre schaffen soll und unter dem Platz für Veranstaltungen ist. Der Boden soll hier, wie bei allen Varianten, teilweise entsiegelt werden. Es sei vorstellbar, dass an der Stelle beispielsweise Boule gespielt werden könne. »Eine Entsiegelung ist für mich in Richtung Klimaschutz von großer Be-

deutung«, so die Wentorferin Claudia Gröhn.

Eine zweite Alternative zeigt ein Baumkarree. »Es ist wie ein Rahmen gedacht«, erklärt Andreas Werning. Gegebenenfalls mit einer Bühne ausgestattet ist hier ebenso Platz für verschiedene Veranstaltungen. Heckenblöcke zwischen den Bäumen sollen die Fläche noch mehr begrünen.

Bei der dritten Variante mit asymmetrisch platzierten Grüninseln gibt es viel Platz für Begegnungen. Hier könnten sich die Planer zudem ein Fontänenspiel vorstellen, Hochbeete und Sitzgelegenheiten sollen die Aufenthaltsqualität steigern.



Bei der vierten Variante gibt es eine Stadtpergola, die sich über zwei Seiten des Casinoplatzes

ziehen soll und um die sich beispielsweise die Wochenmarktstände ranken können.

Schöning betont: »Wir sind in einer sehr frühen Planungsphase. Es gibt noch keine Kosten und keine Baugrunduntersuchung«. Die Wentorferinnen und Wentorfer freuen sich über die Vorschläge und die Möglichkeit, sich zu beteiligen, dennoch sorgen sie sich, ob eine Umsetzung auch zeitnah erfolgen könne. Online können sich die Bürgerinnen und Bürger noch bis etwa Mitte Mai beteiligen und ihren Favoriten benennen: www.wentorf.de

Imke Kuhlmann

WENTORFER PFLEGETEAM GMBH
Ambulante Pflege · Tagespflege · Wohngruppe



Für unser Unternehmen suchen wir per sofort
Pflegehilfskräfte der ambulanten Pflege m/w/d

Richten Sie bitte Ihre telefonische oder schriftliche Bewerbung an F. Mütze

☎ 040 - 25 49 13 67 ✉ f.muetze@wentorfer-pflegeteam.de

Wentorfer-Pflegeteam GmbH - Haupstr. 7 - 21465 Wentorf

WENTORFER PFLEGETEAM GMBH
ambulante Pflege - Seniorenwohngruppe

Für unsere Unternehmen suchen wir schnellst möglich
Bürokräft für administrative Aufgaben

in Vollzeit **38,5 Std.** - Erfahrungen mit Word, Excel, u.s.w

Richten Sie bitte Ihre telefonische oder schriftliche Bewerbung an F. Mütze

☎ 040 - 25 49 13 67 ✉ f.muetze@wentorfer-pflegeteam.de

Wentorfer-Pflegeteam GmbH - Haupstr. 7 - 21465 Wentorf

FÜR EUROPA.

FÜR DICH -

UND MIT DIR.

Deine Stimme für ...



Sicherheit & Frieden

Wir übernehmen Verantwortung für die Sicherheit in Europa und arbeiten enger im Bereich Verteidigung zusammen. Gleichzeitig setzen wir auch weiterhin auf Diplomatie und Dialog.



Sichere Arbeitsplätze

Wer Vollzeit arbeitet, muss davon leben können. Arbeit mit Tarifvertrag bietet bessere Arbeitsbedingungen und Bezahlung. Wir werden die Vergabe von EU-Mitteln stärker an gute Arbeit und Tarifverträge knüpfen.



Günstige Energie

Wir investieren in den Ausbau grenzüberschreitender nachhaltiger Energien und Netze und geben Kostenvorteile an die Verbrauchenden weiter.



Sozialen Klimaschutz

Wir machen Europa zum ersten klimaneutralen Kontinent der Welt. Und sorgen dafür, dass sich alle den Wandel zur Klimaneutralität leisten können.



Zusammenhalt & Respekt

Wir kämpfen für die Gleichstellung der Geschlechter und gegen Unterschiede bei Beschäftigung, Bezahlung und sozialer Sicherheit. Denn in Europa hat Diskriminierung keinen Platz.



Grenzenlose Mobilität

Wir sorgen dafür, dass der freie Verkehr von Personen, Waren und Dienstleistungen innerhalb der EU klimaneutral wird und bezahlbar bleibt.

AM 9. JUNI

SPD WÄHLEN.

Mehr Infos: www.spd.de/europa

Kunst im öffentlichen Raum

Reinbek plant eine Freiluft-Galerie



Graffiti kann auch Kunst sein

Reinbek – Der Graffiti-Künstler Sven Bliesner (50) hat ein Konzept für eine Freiluftgalerie erstellt. »Graffiti findet immer im öffentlichen Raum statt«, sagt er. Anders sei das bei Künstlern wie Maler oder beispielsweise Bildhauern. Die meisten arbeiten zuhause oder in Ateliers und sind für die Öffentlichkeit in ihrem Wirken nicht präsent. Kunst im öffentlichen Raum fände selten statt. In einer Freiluftgalerie wird die Kunst nach draußen getragen. Die will Bliesner nun in Reinbek auf den Weg bringen.

Der öffentliche Raum soll Zugang für jede und jeden schaffen und die Nähe zur Kunst und den Künstlern fördern. »Wir wollen ins Gespräch kommen«, so Bliesner. Künstlerinnen und Künstler aus den unterschiedlichsten Bereichen sollen die Freiluft-Galerie nutzen können. Egal, wie bekannt sie sind und ob es sich um klassische Malerei, Zeichnungen, Grafiken oder andere Arten von Kunstwerken handelt. Eine Anmeldung oder Registrierung ist nicht erforderlich. Jeder Künstler kann spontan seine Kunst an dem öffentlichen Ort erschaffen. Diese wird mittelfristig witterungsbedingt vergänglich sein, auch darin läge der Reiz, denn so entsteht immer Neues. Als »Leinwände« dienen witterungsfeste und wartungsarme Holzwände in verschiedenen Größen und Formaten, die mit stabilen Verankerungen und Pfosten im Boden befestigt werden.

Auch zwei Standorte hat der Künstler bereits identifiziert: Der eine liegt zwischen Reinbek und Schönningstedt mit Zugang über die Hermann-Körner-Straße, der andere zwischen Mühlenredder und Hermann-Körner-Straße hinter dem Schulzentrum.

Bereits seit acht Jahren ermöglicht die Stadt Reinbek Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ihre Kreativität legal an einer Graffitiwand auszuleben. Die Entstehung der ersten Wand am Grünzug am Mühlenredder ist auf Initiative der Reinbeker Sprayer-Szene entstanden. Mittlerweile hat Ulli Gerwe, Jugendbeauftragter der Stadt Reinbek, in Zusammenarbeit mit den Sprayerinnen und Sprayern sowie dem Betriebshof einen neuen Standort festgelegt. Die zehn Meter lange Wand steht im Grünzug in der Herman-Körner Straße Richtung Schönningstedt und befindet sich in unmittelbarer Nähe des dortigen Unterstandes für Jugendliche. Eine weitere Wand gibt es in Neuschönningstedt. Beide werden gut frequentiert.

»Viele Kunstschaffende finden das Projekt interessant«, so Bliesner. Für die Graffiti-Kunst wäre es zudem eine Möglichkeit sich von den Graffiti-Schmierereien abzuheben. Die Kosten für die Wand seien überschaubar, 6.500 Euro würden für Material und Aufbau anfallen. »Auch Kunstunterricht könnte hier stattfinden«, ergänzt der Künstler. »Großflächig zu arbeiten ist in der Schule eher selten möglich«, sagt er. Mit seiner Idee ist er bereits an Schulen herangeraten und sei auf positive Resonanz gestoßen wie auch im Jugend-, Sozial- und Kulturausschuss. Die Politiker stimmten einstimmig dafür, den Bürgermeister zu beauftragen, die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel in den Haushalt 2025 zu stellen. Über den Standort solle jedoch gut nachgedacht werden, gaben die Ausschussmitglieder mit auf den Weg. 2025 könnte es dann soweit sein.

Imke Kuhlmann

Verdrehte Welt

Im April feierte man an vielen Orten in Deutschland 1 Jahr Atomausstieg. Aber, wie Jonas Waack schon in DIE ZEIT vom 22.2.24 verriet, könnte bald schon in der Stadt Lingen im Emsland »ein russisches Unternehmen helfen, Brennelemente für Kernkraftwerke zu produzieren«. Betreiber der Fabrik ist das französische Unternehmen *Framatome*, das gern Brennelemente des russischen Unternehmens *Rosatom* verarbeiten möchte, um damit Atomkraftwerke aus dem ehemaligen Ostblock (Bulgarien, Tschechien, Slowakei) beliefern zu können. Für Europas Souveränität der Energieversorgung. Da ist es natürlich sehr willkommen, wenn der SPIEGEL am 15.4.24 schreibt, über die Hälfte der Deutschen hätte sich gegen den Atomausstieg entschieden, im Osten noch erheblich mehr«, und sich dabei auf eine Umfrage im Auftrag des Vergleichsportals Verivox bezieht.

Wie kommt es zu solchen Umfrageergebnissen? Denn der deutsche Strommix ist laut Prof. Dr. Bruno Burger (62) vom FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR SOLARE ENERGIESYSTEME (ISE) in Freiburg »sauber wie nie«, schreibt die TAGESSCHAU online am gleichen Tag. Ursache dafür sind lt. Prof. Burger hauptsächlich die hohen Preise für fossile Energien und für CO₂-Emissionszertifikate sowie der Ausbau der erneuerbaren Energien in ganz Europa. Und Deutschland importiert im Frühling Wasserkraft aus der Schweiz und Österreich, im Sommer ist es übrige Kernkraft aus Frankreich und aus anderen Ländern, die Kernkraft haben. Hinzu kommt Windstrom aus Dänemark und Wasserkraftstrom aus Norwegen.

Darüberhinaus verkündet die TAGESSCHAU: »Der durchschnittliche Strompreis für Haushalte laut dem Verivox-Verbraucherpreisindex Strom ist zwischen April 2023 und April 2024 von 42,58 Cent pro Kilowattstunde auf 35,31 Cent gefallen, was einer Abnahme von 17 Prozent entspricht.« Und wieso kommt es trotzdem zu den Umfrageergebnissen?

In der SÜDDEUTSCHEN vom 16.4.24. beschreibt Jan Schmidbauer, wie Prof. Burger versucht, »einen ewigen Streit zu versachlichen – und daran verzweifelt, wie sehr die Fakten verdreht werden.« »Heutzutage ist es völlig egal, ob man lügt oder nicht«, sagt Burger. »Es hat keine Konsequenzen.« Er spricht nicht von Russland. Er meint Deutschland. Wie Schmidbauer ausführt, muss Burger ständig Dinge geraderücken, Behauptungen richtigstellen, auf Plattformen wie X oder LinkedIn. Wenn sich CSU-Generalsekretär Martin Huber auf einen Artikel der BILD-ZEITUNG »Unser Strom ist so schmutzig wie seit fünf Jahren nicht« bezieht und auf X twittert: »So dreckig wie jetzt war der deutsche Strom seit Jahren nicht«, dann sagt Prof. Burger: »Von vorne bis hinten gelogen«. Was er mit der genauen Angabe der Terrawattstunden nachweist. Aber welche Leser kriegen schon mit, dass der BILD-Artikel kürzlich vom Presserat wegen »grober Irreführung der Leserschaft« gerügt wurde und Herr Huber seinen Tweed auf X inzwischen wieder gelöscht hat. »Auch andere Spitzenpolitiker stiegen in die Debatte ein«, schreibt Jan Schmidbauer: »Olaf Scholz verkohlt die Deutschen«, sagte CDU-Vize Andreas Jung. »Der grüne (!) Klimaschutzminister ist für diesen massiven CO₂-Ausstoß verantwortlich«, schrieb Jens Spahn, der energiepolitische Sprecher der Union. Dabei hat Deutschland im vergangenen Winter 29 Prozent weniger Kohle verstromt als im Winter davor, wie Prof. Burger ausgerechnet hat und dazu auf X (früher Twitter) eine Grafik getwittert. »Eine Lüge ist bereits dreimal um die Erde gelaufen, bevor sich die Wahrheit die Schuhe anzieht«, zitiert Burger Mark Twain und die Schlagzeile der BILD: »Deutschland wird zum Strombettler«. Was so viel heißt wie »Abhängig vom französischem Atomstrom«. Schmidbauer: »Auch das hat er im Internet alles widerlegt.« Aber es bleibt bei den Menschen was hängen. Sie sind verunsichert. Das registriert auch Prof. Burger. Und dass die Menschen vergessen, dass »nur ein Viertel des importierten Stroms aus Kernenergie kommt – und die Hälfte aus Erneuerbaren. Dass das Uran für die Atomkraftwerke auch nicht vom Himmel fällt, sondern zum Beispiel aus Kasachstan kommt, aus Russland, Niger, Kanada.« – Sind da oben genannte Umfrageergebnisse verwunderlich?

Dazu passt dann auch noch aus der Freitag, v. 15.4.24 die online-Kolumne von Titus Blome: »Kleine Atomkraftwerke für KI-Energiehunger?« Er schreibt: »Hinter jedem Klick und Swipe im angeblich immateriellen Internet stehen komplexe Infrastrukturen. Schätzungen zufolge verbraucht allein ChatGPT an einem Tag so viel wie 17.000 US-Haushalte in derselben Zeit. Tech-Unternehmer wie Altman, Gates und Co. haben nun eine Lösung überlegt: Atomkraft. Sie träumen von so genannten Small Modular Reactors (SMR). Sie sollen kleiner, billiger und sicherer sein als herkömmliche Reaktoren und auch weniger Endmüll produzieren. Blome: »Es schichtet sich Zukunftsversprechen über Zukunftsversprechen, bis man irgendwann nicht mehr die Gegenwart sehen kann.«

Hartmuth Sandtner



Kinesiologie für Familien
Elina Schiller
Kinesiologie
Entwicklungsbegleitung
KinFlex® Reflextherapie und mehr...

Einzel- Gruppensitzungen Workshops und Seminare zur Förderung von

- » ganzheitlicher Gesundheit
- » Leichtigkeit im Alltag
- » Lernen und Schulstress
- » Frühkindlicher Entwicklung
- » Sicherheit und Gelassenheit
- » sowie Ängste bearbeiten und
- » Schwangerenbegleitung

Ich unterstütze die ganze Familie, von Kinderwunsch bis ins hohe Alter!

Auf dem großen Ruhm 77
21465 Reinbek · Mobil: 0176 3225 1011
info@elinaschiller.de · www.elinaschiller.de

SCHMELZER...
HÖRSYSTEME



DEN SOUND DES LEBENS 360° GENIESSEN

JETZT NEU

Kostenlos und
unverbindlich
Probe tragen.



excellence
BY OPTIMUS HEARING

Testen Sie jetzt **KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH** das **NEUE HÖRSYSTEM EXCELLENCE 360° PRO** zusammen mit dem **HSA®** Verfahren.

ANMELDEN UND CHANCE ERGREIFEN FÜR IHR INDIVIDUELLES UND BESTMÖGLICHES HÖRERLEBNIS: INKLUSIVE EINER AKKU-LADESTATION (149,- €) ODER EINEM TV ADAPTER (175,- €). **



BERATUNG

Zunächst werden Sie von Ihrem Hörakustiker gründlich beraten und erstellen zusammen Ihre persönliche Vorab-Bedarfsanalyse. Gemeinsam wählen Sie dann, das für Sie passende Analysesystem aus.



ANALYSEZEIT

Nun folgt für Sie die Probephase, in der Sie das Analysesystem in Ihrer gewohnten Umgebung tragen.

Das System „scannt“ in dieser Zeit Ihre alltägliche Hörumgebung, vergleichbar mit einem medizinischen Langzeit-EKG.



AUSWERTUNG

Ihre vom Analysesystem gesammelten Höreindrücke werden im gemeinsamen Termin mit Ihrem Hörakustiker ausgewertet.

Dadurch ist es auf effektivste Weise möglich, ein individuell und maßgeschneidertes Hörsystem für Sie auszuwählen.



**ZUR TERMINVERGABE:
Reinbek • Glinde • Barsbüttel**

040 - 71 14 15 89 [schmelzer-hoersysteme.de](https://www.schmelzer-hoersysteme.de)



optimushearing
MORE THAN JUST HEARING

- 5 JAHRE GARANTIE*
- 2 JAHRE GARANTIE AUF IM-OHR HÖRSYSTEME*
- 3 JAHRE 50% VERLUSTSCHUTZ*
- BESTPREISGARANTIE

* Beim Kauf eines Hörgerätes erhalten Sie die Schmelzer Garantie. Diese beinhaltet vier Jahre Garantie, auf Optimus Hearing Hörsysteme 5 Jahre Garantie (davon ausgeschlossen sind Hörer, Otoplastiken und Ladestationen). Auf Im-Ohr Hörsysteme 2 Jahre Garantie, sowie drei Jahre 50% Verlustschutz für alle Hörsysteme. Das heißt, dass Sie bei Verlust eines Hörgerätes in den ersten drei Jahren nach Kaufabschluss nur 50% Ihres privaten Eigenanteils bezahlen.

** Anmeldefrist ist bis zum 31. Mai 2024 und das Angebot dann gültig bis zum 31.08.2024. Bei Kaufabschluss können Sie wählen zwischen der passenden Akku-Ladestation oder einem TV Adapter inklusive.

¹ Verfügbar ab TEC Level VB.

Schmelzer Hörsysteme GmbH (Glinde, Barsbüttel) und Schmelzer Hörsysteme in Reinbek GmbH, werben gemeinschaftlich.



RAD.NEU.DENKEN

Mobilität anders denken und handeln

Die Art, wie wir uns fortbewegen ist, neben den Fragen, wie wir uns ernähren, was wir konsumieren und wie wir wohnen, ein Schlüssel im Umgang mit Energie, der materiellen Ressourcen und damit den daraus sich ergebenden Emissionen. Wissen über den Klimawandels bzw. die sich daraus ergebenden künftigen kleinen und großen Katastrophen ist vorhanden und jeder, der möchte kann es zur Kenntnis nehmen.

Weshalb befinden sich große Teile dieser Gesellschaft in einer Schockstarre. Und das bei steigenden Temperaturen, Emissionen etc.? Meine Erklärung: Verdrängung und Angst. Wir wollen nicht wahr haben, dass wir uns in vielen (wenn nicht in allen) Bereichen unseres Lebens verändern müssen.

Vergleichbar ist dies mit der Reaktion auf eine auftretende Krankheit. Wir durchlaufen die Phasen: Leugnung bzw. Verdrängung, Zorn, Verhandlung und am Ende steht die Akzeptanz. Die ist der Anfang eines konstruktiven und heilenden Umgangs damit.

Ja, Menschen sind (auch) irrational, Gewohnheiten zu verändern ist anstrengend, bedarf Energie und Willen – ein Weiteres ist kurzfristig einfacher. Doch alle merken, spüren, ahnen oder wissen: wir müssen uns verändern, wollen wir (und dies meint alle Erdbewohner) langfristig komfortabel auf unserem Planeten leben.

Nun ist dies nur eine kleine Fahrradkolonne und Radeln alleine rettet nicht die Welt. Dennoch: es ist immer ein (smarter und feiner) Teil der Lösung. Die einfache Wahrheit: Die Wahl dieses Verkehrsmittels – wo immer möglich – verbraucht am wenigsten Energie, ist gesundheitlich zuträglich und macht meist Spaß...mal abgesehen von unsicheren und ärgerlichen Bedingungen (die sich verändern lassen). Auch manches an Wetter auszuhalten scheint mir menschlich, wenn auch individuell verschieden.

Leider wird es künftig Dinge in unserem Leben geben, die mit mehr Aufwand zu verändern sind. Fangen wir deshalb beim Einfachen an. **Über ein Fünftel der Hamburger erklären in einer Befragung, dass sie im Vergleich zum Vorjahr mehr Fahrrad fahren (BZ, 25.4.24).**

Wir in SH schaffen so was doch locker, sind wir schließlich die glücklichsten Menschen (im Vergleich der Bundesländer). Die Glücksskala ist nach oben offen. Also: Rauf aufs Rad zum Einkauf, Job und in der Freizeit. Dann lachen auch Sie über das Märchen vom Verzicht.

INTERNET: www.wentorf.adfc.de
EMAIL: info@wentorf.adfc-sh.de

Wieder junge Stimmen in Reinbek

Reinbek – Nach langer Zeit des Winterschlafs hat sich die JUNGE UNION in Reinbek kürzlich im Beisein von Reinbeks CDU-Vorsitzender Antje Pfeiffer und Stormarns JU-Kreisvorsitzender Mara Nowak reaktiviert. Außerdem war auch Louis Lohse von den Nachbarn aus Glinde anwesend, der beratend zur Seite stand. Der Vorstand um Hanno Heeschen (Ortsvorsitzender), Denis Rönnau (stellvertretender Ortsvorsitzender), Philipp Kruse (Schatzmeister), Philipp Schäfer und Niklas Schwab (beide Beisitzer), sowie Neumitglied Salih Esmer möchte sich nun für die Belange der Reinbeker Jugend einsetzen.

Zu den wichtigsten Themen, mit denen sich die JU auseinandersetzen will, zählen sichere Radwege, eine Modernisierung an der SWS (WLAN & technische Ausstattung), verbesserte Infrastruktur

FOTO: JU REINBEK



Mara Nowak (Kreisvorsitzende JU Stormarn), Niklas Schwab (Beisitzer JU Reinbek), Philipp Schäfer (Beisitzer JU Reinbek), Hanno Heeschen (Ortsvorsitzender JU Reinbek), Denis Rönnau (stellvertretender Vorsitzender JU Reinbek), Philipp Kruse (Schatzmeister JU Reinbek), Salih Esmer (Neumitglied JU Reinbek), Antje Pfeiffer (CDU Reinbek)

(zum Beispiel engere Bustaktung). Weiter geht es dem Vorstand um Stärkung und Verbesserung des Mitspracherechts der Jugend und der Wertschätzung der Einsatzkräf-

te von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei.

Die JUNGE UNION Reinbek bedankt sich bei allen Unterstützern.

E-Scooter für Reinbek?

Anbieter ist zurückhaltend

Reinbek – E-Scooter oder auch E-Roller sind oft ein Ärgernis. Sie liegen auf Gehwegen, sind unsachgemäß abgestellt oder sind sogar in Böschungen zu finden. Doch sie sind auch eine Alternative zum Autoverkehr und sie zu mieten ist einfach. Vor rund einem Jahr hatte die Reinbeker Verwaltung den ersten Kontakt zur Firma LIME aufgenommen. LIME ist ein Anbieter für Elektro-Roller im Sharing-Verfahren. Per App werden die Roller gemietet, mit eMail-Adresse und Angabe einer Zahlungsmodalität ist die Ausleihe perfekt.

Im Planungs- und Umwelt-ausschuss am 25. April wurde ein Vertreter des Unternehmens digital dazugeschaltet, um das Konzept zu erklären. Ob es dem Gremium um das Abstellproblem ginge, wollte Tim Büttow von LIME gleich zu Beginn wissen. Die Probleme mit E-Scootern, scheinen auch im Unternehmen ein ernstes Thema zu sein. Die wild abgestellten Fahrzeuge sind

FOTO: BEISPIELFOTO: PIXABAY



E-Roller sind auf kurzen Wege eine Alternative zum Autoverkehr aber auch ein Ärgernis

ein Ärgernis, das aus anderen Kommunen bekannt ist. Doch der Ausschuss wollte vorerst wissen, wie das Ausleihen funktionieren würde, wie dem unerlaubten Abstellen der Roller Einhalt geboten werden könne und ob es eine Ortsbesichtigung gab, um mögliche Abstellflächen zu identifizieren. Die gab es nicht. Bevor Büttow darauf einging, verwies er jedoch darauf, dass seitens des Unternehmens inzwischen nicht mehr klar sei, ob LIME den Standort Reinbek bedienen wolle. Ein Jahr habe man gewartet, die Rahmenbedingungen hätten sich geändert. Wohl auch, weil sie sich aufgrund schlechter Profitabilität aus Oststeinbek inzwischen zurückgezogen haben.

Mit der Ausleihe wären für Kunden Rahmenbedingungen verbunden. So gäbe es zuerst ein Trainingsvideo zur Bedienung des Rollers gefolgt von Regeln zur Netiquette und im Straßenverkehr. Unsachgemäßes Abstellen würde sanktioniert. Die Kosten fürs Ausleihen lägen bei 0,24 Euro pro Minute. Doch die Anbindung an Bergedorf sei schwierig, da dort ein anderer Anbieter am Start sei. Das Alter der Kunden benennt der Anbieter von 20 bis 40 Jahren. Dass in Reinbek nur rund 8.300 Personen in dieser Altersgruppe sind, wirft weitere Fragen auf. Bleibt abzuwarten, ob es seitens der Politik demnächst einen Antrag geben wird, das Projekt weiter zu verfolgen.

Imke Kuhlmann

BENNET P. LEVERENZ
BESTATTUNGEN + VORSORGE GMBH

Familienunternehmen in 3. Generation

040 - 729 79 336
www.bennet-leverenz.de

Bennet, P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar

Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Lohbrügger Landstr. 36
21031 Hamburg

Zollstr. 7c (Casinopark)
21465 Wentorf

Waldstraße 19
21524 Brunstorf

Politik macht Druck für Solaranlagen

Stadt soll Vorbild sein

Reinbek – Ein aktueller Beschluss erfreut nicht nur die KLIMASCHUTZ-INITIATIVE SACHSENWALD, sondern soll auch Vorbildfunktion für Bürgerinnen und Bürger haben. Kommunale Dachflächen können mit dieser Entscheidung für Photovoltaikanlagen zur Pacht zur Verfügung gestellt werden. Dazu sollen mögliche kommunale Dachflächen hinsichtlich ihrer Eignung identifiziert werden. So hat es die Politik im Planungs- und Umweltausschuss im April beschlossen, um Tempo in die Umsetzung zu bringen.

Der Grund dafür liegt auf der Hand: Zum einen soll die Klimaneutralität bis 2045 erreicht werden. Zum anderen soll auf kommunaler Ebene Fahrt in die Umsetzung kommen. Die Verpachtung würde zu einer operativen Entlastung der Verwaltung führen soll. Für das neue Feuerwehrgerätehaus im Mühlenredder wurde die Umrüstung schon 2022 beschlossen.

Imke Kuhlmann

Klimaschutzmanagement ist aktuell verwaist

Reinbek – Energiewende, Kommunale Wärmeplanung, Klimakonzept, Radverkehrskonzept, viel Arbeit für eine Klimaschutzmanagerin oder einen Klimaschutzmanager in den aktuellen Zeiten. Doch Reinbek muss gerade auf diese Person verzichten. Seit Anfang des Jahres ist die Stelle vakant. Lukas Rettmer, der noch bis Ende des Jahres Reinbeks Klimaschutzmanager war, stellt sich seit längerem neuen Aufgaben in Pinneberg. »In kleinen Kommunen ist das Aufgabenfeld sehr umfangreich«, sagt Jürgen Vogt-Zembol, Fachbereichsleiter Umwelt, Klimaschutz, Innere Dienste. Die zweite Herausforderung sei die Komplexität des Netzwerks: Politik, Verwaltung, Initiativen, mit allen ist ein intensiver Austausch notwendig. Ab dem 1. August wird nun eine neue Klimaschutzmanagerin ihr Multitalent unter Beweis stellen. Der Name ist noch geheim, bekannt ist aber, dass sie sich unter 22 Bewerbern die Position gesichert hat.

Imke Kuhlmann

»Bezahlbare Miete, statt fatter Rendite« Veranstaltung der Linken im Schloss

Reinbek – Unter dem Motto »Bezahlbare Miete, statt fatter Rendite« stellt Heike Sudmann am Dienstag, 7. Mai, 19 Uhr, im Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, linke Ideen für den Wohnungsbau vor. Die mietenpolitische Sprecherin der Linksfraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft engagiert sich seit vielen Jahren für bezahlbares Wohnen. Sie unterstützt MieterInneninitiativen beim Einsatz für ihre Rechte und setzt sich für die Enteignung der größten Immobilienkonzerne ein.

»Im ganzen Hamburger Umland fehlt bezahlbarer Wohnraum. Die Mieten sind jahrzehntelang massiv gestiegen, Sozialwohnungen gibt es kaum noch. Die Schaffung einer öffentlichen Wohnungsbaugesellschaft, über die in Stormarn immer wieder diskutiert wird, kommt nicht voran. Wir wollen darüber sprechen, wie endlich wieder leistbare Mieten erreicht werden können«, erklärt Tom Harnack, Kreissprecher der Linken.

»Für profitorientierte Immobilienfirmen lohnt es sich nicht mehr Mietwohnungen zu bauen, weil sie nicht schnell genug



Gewinn abwerfen. Deshalb wird trotz grassierender Wohnungsnot immer weniger gebaut, und die Mieten für Bestandswohnungen sind für viele MieterInnen längst an der Schmerzgrenze. Das ist doch Wahnsinn. Wir brauchen Wohnungsbau und -vermietung durch die öffentliche Hand und Genossenschaften – Häuser für Menschen, nicht für Profite«, ergänzt Kreissprecherin Heidi Beutin.

KÖCHLING

HÖRSYSTEME

Alle Töne wieder richtig Hören.

Erleben Sie Musik in einer neuen Dimension mit dem HD-Musik-Programm von Köchling Hörsysteme. Lassen Sie Ihre Lieblingslieder durch ein spezielles Programm von uns individualisieren und genießen Sie einen High Definition Musikgenuss, egal ob bei einem Konzert, im Auto oder Zuhause.

Köchling hat die Lösung.

Köchling Hörsysteme GmbH
Am Rosenplatz 17 | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 80 01 03 01

Mo-Fr: 9.00-13.00 Uhr & 14.00-18.00 Uhr
Weitere Filialen in der Metropolregion
Hamburg finden sie unter:

www.koechling-hoersysteme.de

Klangwelten der Musik neu empfinden.

Reinbeks Gemeinschaftsunterkunft erhält Förderung vom Land

Fortsetzung von Seite 1

Neben Susanne Martensen arbeiten zwei Sprach- und Kulturvermittlerinnen, eine Sozialpädagogin und vier Security-Mitarbeiter in der Unterkunft. Den laufenden Betrieb, der Sprachkurse, Integrationskurse und individuelle Beratungen umfasst, stemmt ein Team aus Ehrenamtlern. »Ohne sie geht es nicht«, betont Martensen. Wie überall in der Flüchtlingshilfe.

Das weiß auch Aminata Touré, die auf ihrer Stippvisite das Förderkonzept für temporäre kommunale Gemeinschaftsunterkünfte vorstellt. Insgesamt 24 Millionen Euro wurden aus dem Ukraine-Notkredit dafür bereitgestellt. Nachdem Geflüchtete in den ersten 120 Tagen in einer Erstunterbringung des Landes unterkommen (8300 Plätze in sieben Einrichtungen) werden sie auf die Kreise und kreisfreien Plätze verteilt. »Wir wissen, dass das eine Riesenherausforderung für die Kommunen ist«, sagt Ministerin Touré. Auch, weil viele Menschen aus Mangel an dauerhaftem Wohnraum in den Zwischenunterkünften hängenbleiben. Das – da sind sich alle in der Runde einig – ist das große Problem.

AUMÜHLES FINANZ- UND LIEGENSCHAFTS-AUSSCHUSS

Photovoltaik für Liegenschaften?

Aumühle – Zur nächsten Sitzung erwarten die Mitglieder des Finanz- und Liegenschaftsausschusses einen Vertreter des E-WERK SACHSENWALD, der über Möglichkeiten informiert, Photovoltaik auf gemeindeeigenen Liegenschaften zu installieren. Außerdem stehen Informationen über den Stand des Ausbaus der gemeindeeigenen Liegenschaften Steinstraße und Mittelweg auf der Tagesordnung. Die Sitzung beginnt am Dienstag, 7. Mai, um 20 Uhr im Rathaus Aumühle, Bismarckallee 21. Zu Beginn findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Stephanie Rutke

Hypnosepraxis am Sachsenwald

**Endlich Nichtraucher*in werden
Ohne Entzugserscheinungen
Ohne Gewichtszunahme
Ohne Angst, zu scheitern**

Wenn das Ihr Wunsch ist, rufen Sie mich an. Vertrauen Sie auf die Kraft Ihres Unbewussten und die Unterstützung therapeutischer Hypnose. Freuen Sie sich auf Ihre neu gewonnene Freiheit und Unabhängigkeit vom Nikotin. Der beste Zeitpunkt ist jetzt.

Mein Name ist Richard Petersen, ich bin Heilpraktiker für Psychotherapie und Hypnosetherapeut.

Hypnosepraxis am Sachsenwald
21465 Reinbek · Am Rosenplatz 8
Tel. 040 – 46991413

info@sachsenwaldhypnose.de
www.sachsenwaldhypnose.de

Hoffnung für den Matschweg hinter der Pionierbrücke

Reinbek – Anfang letzten Jahres wurde die Pionierbrücke, das Verbindungsstück zwischen Reinbek, Wentorf und Bergedorf, fertiggestellt. Der Weg von der Brücke bis nach Reinbek führt durch einen Teil des Krähenwaldes. Bei Regen wird die Strecke jedoch zu einer Matschpiste. Da es keine Einigkeit darüber gibt, wer für den Weg zuständig ist, änderte sich daran bislang auch nichts. Die Stadt Reinbek hatte die Stiftung Naturschutz aufgefordert, den Weg zu befestigen. Die jedoch lässt über einen Anwalt verlauten, das dies nicht in ihrer Zuständigkeit läge. Die Reinbeker Verwaltung will dazu nun Gespräche mit der

Stiftung aufnehmen, da es dort eine andere Sichtweise gibt. Um jedoch kurzfristig Abhilfe zu schaffen, will die Stadt nun mit Unterstützung des Betriebs hof's einmalig Ausbesserungsarbeiten durchführen. »Dies wird in Abstimmung mit der Stiftung geschehen und heißt auch nicht, dass wir den Bereich nun dauerhaft pflegen«, so Jürgen Vogt-Zembol, Fachbereichsleiter Umwelt, Klimaschutz, Innere Dienste. Das Ziel ist weiterhin, mit der Stiftung Naturschutz eine Einigung zu finden. Wann es so weit sein wird, dass der Weg wieder in Stand gesetzt ist, kann die Verwaltung aktuell noch nicht sagen.

Imke Kuhlmann



Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540

Der schönste Weg nach Hause.



Verkäufe

HH-Bergedorf / ETW: Modernisierungsbedürft. 3-Zi.-EG-ETW. in kl. Wohnanlage, zentrale Lage, ca. 67 m² Wohnfl., schön geschn. Küche, Vollbad mit Fenster, B, 189 kWh, Gas, BJ 61, BJ-Hzg. 2015, F, € 209.000,--

Reinbek/ EFH mit Platzwunder-Grdstk.: In bester Lage gelegenes 4-Zi.-EFH, ca. 100 m² Wohnfl., ca. 701 m² Grdstk, EBK, 2 D-Bäder, Vollkeller, neue Heizung, B, 246,5 kWh, Gas, BJ 53, G, € 519.000,--

Reinbek/Bungalow in Feldrandlage: Großzüg. Bungalow, 5 Zi., ca. 167 m² Wohnfl., ca. 735 m² Grundstück, offene Küche (EBK), G-WC mit Du., V-Bad, Kachelofen, Wintergarten, Terr.+Garten, Vollkeller, Einzelgarage, B, 230,10 kWh, Gas, BJ 65, G, € 529.000,--

Weitere Details zu den Angeboten finden Sie auf www.hein-immobilien.de

Margrit Hein  **IMMOBILIEN GMBH**

Störmerweg 16 • 21465 Reinbek • Tel: 040 722 14 56

 hein-immobilien.de  info@hein-immobilien.de

REINBEKER WEIHNACHTSMARKT

Organisation bleibt in der Hand der Stadt

Reinbek – Bereits im letzten Jahr hat die Stadt den Reinbeker Weihnachtsmarkt organisiert, dessen Planung und Umsetzung in den Jahren zuvor in der Zuständigkeit des Reinbeker Gewerbeverbandes lag. Nach der Corona-Pause hatte die Stadt den Markt auf die Beine gestellt. Damit die Organisation eine längere Planungszeit bekommen kann, soll dies nun so bleiben. Angedacht sind weiterhin Marktstände mit Kunsthandwerk, Verköstigung, Landfrauencafé und ein musikalisches Rahmenprogramm mit Musikgruppen und Chören, sowie das Angebot für Reinbeker Gruppen wie beispielsweise Pfadfinder oder Sportverein, sich zu präsentieren.

Einstimmig gaben die Politiker dafür grünes Licht. »Wir freuen uns, dass wir künftig mit Vorlauf organisieren können«, freute sich Elke Güldenstein, Leiterin des Kulturzentrums Schloss.

Imke Kuhlmann

Kommt 2025 »ReinArt«?

Neues Kunstwochenende

Reinbek – Die jährliche Kunstausstellung WERKUNST-KUNSTWERK im und um das Reinbeker Schloss – 25 Mal von Bärbel und Norman Müller-Rouseau organisiert, zuletzt 2019 – gibt es nicht mehr. Der Glinder Niels Brock findet das schade und hat daher im Jugend-, Sport- und Kulturausschuss ein neues Konzept für eine Kunstausstellung mit dem Namen »ReinArt« im Schloss Reinbek und dem Schlossgarten vorgestellt. Ziel ist die Förderung von Ausstellungsmöglichkeiten für Künstlerinnen und Künstler ohne bisherige Ausstellungserfahrungen. Eine kunsterfahrene Jury soll unter den Bewerbungen die Künstler auswählen, die sich präsentieren können. Doch auch Reinbeker Nachwuchskunst soll durch Einbeziehung von Reinbeker Schulen gefördert werden. Ziel ist, diese Ausstellung über Reinbeks Grenzen hinaus bekannt zu machen und sie dauerhaft zu etablieren. Die Organisation will der Ideengeber mit seiner Frau Regina Brock, die als freischaffende Künstlerin arbeitet, zusammen mit Elke Güldenstein und dem Schlossteam übernehmen. Bei der Politik stieß die Idee auf offene Ohren. Einen Beschluss dazu gibt es noch nicht.

Imke Kuhlmann

LESEBRIEFE

Betr.: Öffentliche Beteiligung Casinoplatz v. 24.4.2024

Mein Vorschlag: »Grüninseln«

In den letzten Tagen konnten wir als Bürgerinnen und Bürger im ehemaligen Tedi-Gebäude am Casino-Markt-Platz aus vier vorgegebenen Varianten den Favoriten bezüglich der Neugestaltung desselben wählen.

Der Variante »Grüninseln«, Nr. 3, habe ich den Vorzug gegeben. Die lockere, asymmetrische Gestaltung verleiht den bisherigen großen, im Viereck gestalteten Häuserzeilen und der Straßenführung eine gewisse Leichtigkeit. Der Platz und die Zugangsstraßen sollten von den farbig geschmacklosen Platten befreit und durch Natursteine und wasserdurch-

lässige Rasensteine ersetzt werden. Bäume, Sträucher, Sitzgelegenheiten auf Hochbeeteinfassungen sowie windhemmende Stauden sollten mit den in der ausgelegten Broschüre »Bienenfreundliche Bepflanzung« empfohlenen Pflanzen versehen werden. Als ausgebildete Imkerin findet das meinen besonderen Zuspruch!

Mit einem vorgesehenen Fontänen-spiel wird mein als »Kunst am Bau« zwingend Notwendiges berücksichtigt. Dazu erbitte ich die bereits zugesagte Aufstellung der Skulptur »Der Groschenmann« an der *Alten Schule* zu revidieren und im vorgesehenen

Zentrum aufzustellen. Der Name »der Zähler« – als Symbol für die Schule seinerzeit geschaffen – passt heute doch besonders als »Groschenzähler« für das große Vorhaben im Zentrum, die Menschen zusammen zu führen. Die Einwilligung der Erben von Herrn Assmann dazu hebt doch die Wirkung des Kunstwerkes mit dem Wasserspiel besonders hervor.

Um auch motorisierte Fahrzeuge aus der Ruhezone zu verbannen – der Trend geht mehrheitlich schon in diese Richtung – lehne ich strikt die erwähnte Installation der E-Bike-Station dort ab. In unmittelbarer Nähe befinden

sich um den Casino-Markt-Platz drei Autoparkplätze!

Mit der zum 1. Mai gelungenen Vermietung des seit langem leerstehenden Tedi-Gebäudes bieten sich für das Steakhaus als Restauration der offene Platz und die Seite Zollstraße 7b - 7c an. Zwischen unserer Arkade an der Ecke des Gebäudes kann mit einer begrünten Wand ein zusätzlicher Durchgang als windgeschützter Raum – die Lösung als Windschutz – geschaffen werden. Die Marktstände an den Sonnabenden finden vor Edeka-Schulz und Aldi geeignete Standplätze als Einkaufseinheit. Quergestellt dienen sie dann dort auch als Windstopper, die wir uns alle wünschen.

Mit einer Fassadenbegrünung holen wir uns noch zusätzliche Natur zurück, die wir sträflichst behandeln!

So verbleibe ich mit lieben Grüßen und viel Erfolg
Ihre Loki Specht.

Betr.: Verbindungsweg bleibt gesperrt – DR v. 22.4.24 S. 22

Wollen wir Knorpel wachsen lassen?

Die Verwaltung legte im Umwelt- und Verkehrsausschuss am 25. April Planungen für einen neuen Durchgang zwischen Klosterbergenstraße und Bogenstraße vor. Diese wären sehr umfangreich, teuer und aufwändig zu realisieren. Daher empfahl die Verwaltung, den Durchgang stattdessen aufzugeben. Die Begründung von Herrn Vogt-Zembol war, dass so ein Durchgang behindertengerecht sein muss. Nun frage ich mich, was ist behindertengerechter: ein Durchgang, der nicht ideal für jede Art von Behinderung wäre, weil er weiterhin einfach gestaltet ist oder gar kein Durchgang? Wollen wir »in einem bürokratisch verknorpelten Land« (DIE ZEIT vom 25.4.) die Knorpel weiter wachsen lassen oder als Verwaltung etwas für die Verwalteten, uns Bürger der Stadt Reinbek tun?

Maria Mall, Reinbek

Betr.: Werbung am Bus-Wartehäuschen am St.-Adolf-Stift

Verhöhnung des Glaubens

Heute (25.4.24) war in Reinbek etwas zu besichtigen, dass mir so in der Öffentlichkeit in meinem langen Leben von nun fast 84 Jahren noch nicht begegnet ist. Am Wartehäuschen der Bushaltestelle, ausgerechnet direkt vor dem St.-Adolf-Stift, prangte riesengroß folgende Werbung:

Deine Villa geschehe auch ohne Vater im Himmel.

Darunter irgendwelche Signa von Immobilienfirmen, die ich, weil ich weder Handy noch Internet habe, nicht verstehen konnte. Ich denke, dass jeder und jede Deutsche weiß, woher dieser Text stammt. Ich kann hier nur für mich sprechen: Eine solche Verhöhnung des Glaubens, der mich durch mein ganzes Leben getragen hat, bis heute, ist mir unerträglich.

Die Bibel sagt über Menschen, die auf solche Weise noch Gewinn machen wollen: »Der im Himmel wohnt, lacht ihrer, und der Herr spottet über sie.«

Aber die Frage stellt sich doch, ob wir dulden wollen, dass der christliche Glaube, der unser aller Leben durchtränkt und die Grundlagen des Zusammenlebens unserer Gesellschaft wesentlich geprägt hat, derart ins Lächerliche gezogen wird!

Wir bemühen uns um Toleranz und Verständnis im Hinblick auf andere Religionen, die inzwischen bei uns gelebt werden, und lassen zu, dass unser eigenes Heiligstes derart vor die Säue geworfen wird?

Ich meine, dass dies dringend zur Kenntnis genommen und eingeordnet werden muss!

Dr. Elisabeth Kasch, Reinbek

Mitglied – mehr als nur Kundin und Kunde

www.vreg.de

Genossenschaftlich heißt: Mitglied werden.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Bei uns als Genossenschaftsbank können all unsere Kundinnen und Kunden auch Mitglieder werden.

Jedes neue Mitglied wird zur Teilhaberin oder zum Teilhaber und profitiert von zahlreichen Vorteilen.

Welche das sind, erfahren Sie hier.

Volksbank Stormarn

Niederlassung der VREG

SCHLOSS REINBEK

Jan Plewka und Marco Schmedtje – »Between the 80's«

Reinbek – Seit vielen Jahren ist das Duo Jan Plewka und Marco Schmedtje ein Garant für intensive musikalische Momente. Am Donnerstag, 30. Mai, 19.30 Uhr, ist es im Reinbeker Schloss zu erleben. Von »Smalltown Boy« bis »Billy Jean«, von »Wild Boys« bis »The Power of Love«, von »Hello« bis »Material Girl«, von »Africa« bis »Ain't Nobody« – man braucht nur die Titel zu nennen, und sofort hat man die Melodie dazu im Kopf. Doch dann hört man diese neuen Versionen – und entdeckt regelrecht einen neuen Song darin, dazwischen und dahinter. Bemerkenswert ist dabei, dass viele Songs bei der Transformation in die Plewka-/Schmedtje-Welt nicht nur einen anderen Vibe und eine frische, hoch authentische Atmosphäre erhielten, sondern zudem einen ganz neuen Groove. Es war auch ein wichtiger Teil an dem Prozess, diese Songs zu »ihren« Songs zu machen, sie nicht nur zu kopieren, sondern in der ihnen eigenen Weise zu interpretieren. Oder vielleicht eben auch so, wie sie dereinst ursprünglich mal geschrieben wurden, bevor sie dann von der typischen 80er-Sound-Ästhetik mit Kitsch und Pomp aufgeladen wurden.

Intensiv waren auch die Aufnahmen als solche für die beiden alten Hasen, die schon so unzählige viele Platten gemeinsam und getrennt voneinander einspielten. Das gesamte Album entstand in der Küche von Marco Schmedtje: ein kleiner Raum, reduzierte, aber qualitativ hochwertige Aufnahmetechnik, darin die beiden Musiker, räumlich und emotional ganz nah beieinander. Ein Prozess, der diese beiden Freunde, ohnehin durch die Musik schon sehr lange auf engste Weise verbunden, nur noch weiter zusammengeschweißt hat.

Man spürt an diesem Abend im Schloss, dass diese beiden profilierten Musiker nach ihren Zyklen zu Ton Steine Scherben/Rio Reiser und Simon & Garfunkel ein neues, wunderbares Spielfeld gefunden haben, dessen musikalischer Rahmen sowie die Art, wie sie diese

FOTO: SVEN SINDT



Songs zu ihren eigenen machen, kaum Grenzen zu kennen scheint.

Karten (€ 25,-) erhältlich an der KulturKasse, (Hamburger Str. 4-8, ☎

040-7275 0800; Öffnungszeiten: Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr) sowie online unter www.kultur-reinbek.de

Kulturkost – Catfish row plays Gershwin

Reinbek – Das Berliner Trio *catfish row* – benannt nach der als Schauplatz der Oper »Porgy and Bess« berühmt gewordenen Straße, ist am Sonntag, 9. Juni, 15.30 Uhr, in der Reihe »Kulturkost« im Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, zu Gast. Das Trio interpretiert Kompositionen des 1898 in New York geborenen George Gershwin und in ihrem neuen Programm Musik des 1899 in Washington, D.C. geborenen Duke Ellington.

Jugend musiziert



Reinbek – Die »Freunde des Schlosses Reinbek e. V.« laden am Sonntag, 12. Mai, 18 Uhr, ins Reinbeker Schloss ein zu dem traditionellen Auftritt von schleswig-holsteinischen Preisträgern der diesjährigen Landesauscheidung im Rahmen des Bundeswettbewerbs »Jugend Musiziert«. Die zahlreichen jungen Künstlerinnen und Künstler bringen einen bunten Strauß von Musikstücken in unterschiedlichen Arrangements zu Gehör. Den Höhepunkt und Abschluss des Konzerts bildet ein Cello-Oktett.

Karten zu € 10,- gibt es an an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, ☎ 040-72750800; Öffnungszeiten Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr sowie online unter www.kultur-reinbek.de oder an der Abendkasse im Schloss. Aus dem Erlös des Konzerts unterstützt der Verein der »Freunde des Schlosses« den Förderkreis »Jugend Musiziert Schleswig-Holstein e.V.« in der musikalischen Förderung begabter junger Menschen.

FOTO: DIETMAR HERBIGER



Im Zentrum von *catfish row* steht die charismatische und wandelbare Stimme der Jazzsängerin Anett Levander, die von Christian Raake am Saxophon/Flöte und Dirk Steglich an der Bassklarinette begleitet wird.

Große Orchesterbesetzung, satte Klavierakkorde, reichhaltig instrumentierte Jazzmelodien, die längst

zu Standards geworden sind – wie können zwei Holzbläser und eine Sängerin all das wiedergeben?

Die Antwort liegt in den raffinierten Arrangements von *catfish row*. Doch soll hier nicht zuviel verraten werden: Hören Sie selbst, wie in dieser Triobesetzung die Musik beider Komponisten – zurückgeführt auf das Wesentliche,

durchsichtig und in ihrer ganzen Sinnlichkeit erklingt!

Karten (€ 30,- inkl. Kaffee & Kuchen) sind erhältlich an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, ☎ 040-72750800; Öffnungszeiten Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr sowie online unter www.kultur-reinbek.de

LOLA KULTURZENTRUM

Lohbrügger Landstraße 8 · 21031 Hamburg

Sonja Bruhns Fotoausstellung Blicke durchs Handy

Lohbrügge – Über 100 Fotos hat Sonja Bruhns in der Galerie der LOLA gehängt. Alle Bilder hat sie mit dem Handy gemacht und überrascht immer wieder mit ihrem speziellen Blick für das fotografische Potential von Mustern, Licht und Situationen. Damit lädt sie ein, die Umwelt aus einer oftmals unkonventionellen Perspektive zu betrachten. Sie entdeckt die Vielfalt der Alltagswelt und zeigt, dass Handy-Photographie so viel mehr sein kann als Selfies und Social-Media-Posts vom letzten Restaurantbesuch. Die Bilder können noch bis zum 17. Mai im Rahmen der Öffnungszeiten angeschaut werden. – Der Eintritt frei

COOL BREEZE Vol. 3 – Moderne Sounds von jungen Artists

Lohbrügge – Zum dritten Mal präsentiert am Freitag, 31. Mai, 20 Uhr, die LOLA gemeinsam mit Johnny Schewski, COOL BREEZE – eine frische Brise moderner Sounds von jungen Künstlern. Neben dem Hamburger Rapper sind dabei: SIBB aka a simple black

Internationaler Museumstag in Friedrichsruh



Otto von Bismarck, Friedrichsruh, 6. Juli 1891, auf der Terrasse seines Friedrichsruher Wohnsitzes mit seinen beiden Doggen Tyras II und Rebecka (»Beckchen«).

Friedrichsruh – Die Otto-von-Bismarck-Stiftung lädt am Sonntag, 19. Mai, dem internationalen Museumstag, zu zwei öffentlichen Führungen und einen Rundgang ein. Das Programm beginnt um 11 Uhr im Bismarck-Museum. Im Mittelpunkt dieser ersten Führung steht der Bismarck-Kult, von dem zahlreiche Geschenke zeugen. Der erste Reichskanzler erhielt sie von gekrönten Häuptern ebenso wie von Bewunderern aus dem In- und Ausland. Um 14 Uhr



FOTO: SHAQUILLE NOREIGA

boy, ein Sänger und Songschreiber aus Trinidad und Tobago. Bekannt für seine klangvolle Stimme und seine charismatische Bühnenpräsenz. Auch die Sängerin und Songwriterin B.ELLE lädt zu Selbst-Reflektion ein. Gepaart mit den organischen Sounds ihrer B.AND steht dabei auch der Groove im Fokus, während sie mit ihren Musikern eigene Songs neuinterpretiert

und sich durch energetische sowie gefühlvolle Cover von Neo-Soul-Größen wie Erykah Badu, Robert Glasper und Yebba jammt. Die Musik des Sängers, Songwriters und Beatmakers CHAZZ LUCK bewegt sich im Kosmos von Kontrasten und macht dabei die Höhen und Tiefen seiner inneren Gefühlswelt zum Thema. Dabei kreiert er Tracks zwischen futuristischen (Synth-) Pop-Soundscapes und Indie-Einflüssen und sieht keinen Widerspruch darin, sich gleichzeitig auch vor Rap zu verneigen.

Karten: VVK € 12,- zzgl. Gebühr, AK € 16/12

Karten-Reservierung zum Abendkassen-Preis möglich unter: ☎ 040-7247735 oder karten@lola-hh.de

vhs Volkshochschule Sachsenwald

www.vhs-sachsenwald.de • ☎ 040-72750580
Klosterbergenstraße 2a

Reinbeker Mieterqualifikation – Kursus für Geflüchtete

Reinbek – Eine Wohnung zu finden ist schwierig. Marina Umlauff gibt Tipps zur Wohnungssuche und erklärt Regeln, die für alle Mieter wichtig sind. Am Ende gibt es einen Test und die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat. Das kann die Chancen auf dem Wohnungsmarkt in Reinbek erhöhen. – Termin: Sonnabend, 18. Mai und 25. Mai jeweils von 10 – 15 Uhr, VHS-Haus, Raum 002. Kosten: € 10,-

Workshop Easy Blues Guitar

Reinbek – »Blues is the roots, everything else is the fruits«. In diesem Workshop geht es um das 12-Bar-Blues-Schema mit seinen typischen Akkorden, Riffs, Licks, Turnarounds und Anschlagsmustern. Außerdem zeigt die erfahrene Dipl.-Gitarristin, wie man mit der Blues Scale ganz einfach Melodien improvisiert. Karima Meziani studierte Populärmusik an dem renommierten Musicians Institute in Los Angeles (USA). Von 2001 bis 2003 leitete sie die Gitarrenabteilung der Schlagwerkstatt in Köln und von 2006 bis 2008 unterrichtete sie an der Modern Music School in Brühl. Seit 2018 lebt sie wieder in ihrer Heimatstadt Hamburg, wo sie privaten Gitarrenunterricht in Hamburg-Nord und online anbietet.

Termin: Sonnabend, 25. Mai, 14.30 bis 19.45 Uhr und Sonntag, 26. Mai, 14.30 bis 17.30 Uhr im VHS-Haus, Raum 101. Kosten: € 82,50

Nähkursus für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

Reinbek – Die Bekleidungsingenieurin Ariane Wiegel vermittelt neben Material- und Stoffkunde praktische Informationen zu den grundlegenden Nähtechniken, zu Schnittmustern und Zuschnitt.

NäheinsteigerInnen erhalten vor der Umsetzung des Nähprojektes eine kurze Einführung in die Funktionsweise der Nähmaschine. Fortgeschrittene vertiefen ihre Nähkenntnisse durch professionelle Hilfestellung und gezielte Tipps und Tricks zum ausgewählten Designstück.

Je nach Kenntnisstand können Taschen, Stoffpuppen, Wohnaccessoires oder Bekleidungsstücke Ihrer Wahl genäht werden.

Termine: Freitag, 24. Mai, 18.30 bis 21.30 Uhr und Sonnabend, 25. Mai, 9.30 bis 17.30 Uhr im VHS-Haus, Raum 111. Kosten: € 63,-

Yoga Walk – noch wenige Plätze vorhanden

Reinbek – Wer gerne in der Natur unterwegs ist und sich für Yoga interessiert, kann sich jetzt bei der Volkshochschule Sachsenwald für den Yoga Walk anmelden. Yoga Walk ist die ideale Kombination aus sanften Yoga-Flows und achtsamem Walken im Wald. Das bringt Körper, Geist und Seele in Einklang und stärkt das Immunsystem.

Beginn: Freitag, 17. Mai, 9 bis 10.30 Uhr, wöchentlich, 6 Treffen, Treffpunkt im Vorwerksbusch, Parkplatz am Ende der Bismarckstraße, Gebühr: € 42,-, höchstens 9 Personen

Anmeldung und Information unter www.vhs-sachsenwald.de oder unter ☎ 040-72750580.

Mehr unter www.vhs-sachsenwald.de Informationen auch unter ☎ 040-72750580.

Das Bismarck-Museum und die Dauerausstellung »Otto von Bismarck und seine Zeit« im Historischen Bahnhof sind zu ihren regulären Zeiten von 10 bis 13 und 14 bis 18 Uhr geöffnet (täglich außer montags), der Eintritt ist frei.

KÖRBERHAUS

Holzlude 1, 21029 Bergedorf

Freitag, 10. Mai, 19 Uhr:

Faltenrock

Friday Night Fever - jeden zweiten Freitag im Monat lockt der Faltenrock im KörperHaus alle Tanzbegeisterten ab Sweet Sixty auf die Tanzfläche. Von 19 bis 22 Uhr wird aufgelegt, was Laune macht und in die Beine geht. Dabei gilt: U60 kommt nur in Begleitung von U60 rein. Ohne Anmeldung.

Mittwoch, 15. Mai, 19 Uhr:

KI gut, alles gut?!

Stellen Sie sich vor, die Welt geht doch nicht unter: trotz künstlicher Intelligenz. Erleben Sie in unserem AI-for-Good-Science-Slam eine Utopie mit KI. Im Anschluss diskutiert Johannes Büchs über die Chancen von KI für unser Miteinander.

Mehr: koerber-stiftung.de/veranstaltungen/

werden bei der zweiten Führung im Historischen Bahnhof Friedrichsruh Leben und Politik des preußisch-deutschen Staatsmannes vor dem Hintergrund wichtiger Entwicklungen im 19. Jahrhundert aufgezeigt. Um 15 Uhr startet im Bismarck-Museum dann der dreistündige Rundgang »Friedrichsruh entdecken« mit Nikolaj Müller-Wusterwitz. Eingeplant ist eine Pause im Café Vanessa (Garten der Schmetterlinge, Eintritt im Rahmen des Rundgangs frei).

AUSSTELLUNGEN

High Five! Statt High Heels

Glinde – Der KUNSTVEREIN GLINDE zeigt noch bis Sonntag, 2. Juni, im Glinder Gutshaus, Möllner Landstraße 53, die Kunstausstellung »High Five! Statt High Heels«, eine Gemeinschaftsausstellung von fünf Künstlerinnen mit Malerei in Acryl du Aquarell, Grafiken und Holzbildhauerei. Folgende Künstlerinnen sind dabei: Ines Asser, Katja Berling, Nicole Jähmig, Dongmei Lisowski und Andrea Steenbock. Öffnungszeiten Mo.-Fr. von 10 – 12 Uhr, Di. + Do. von 14 – 17 Uhr, sowie nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter Telefon 040 – 710 00 410 zu sehen sein. Sonderöffnung: Sonntag, 5. Mai von 14 – 17 Uhr. Die Künstlerinnen werden anwesend sein.

»Polnische und deutsche Persönlichkeiten«

Reinbek – Als Beitrag zum 25-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft Reinbek – Koło lädt die Gemeinschaftsschule in Zusammenarbeit mit dem Verein KULTURWERK-STADT REINBEK E.V. und dem PaKom (Komitee der Stadt Reinbek für Städtepartnerschaften und internationale Begegnungen) zum Besuch der Ausstellung »Polnische und deutsche Persönlichkeiten«. Gezeigt werden Schülerarbeiten aus den beiden Partnerstädten. Vom 3. April bis 13. Mai werden die Arbeiten im Rathaus Reinbek ausgestellt. Finissage: Montag, 13. Mai, 18 Uhr) – Eintritt frei!

»Karikaturen, die das Leben schreibt«

Aumühle – Der Reinbeker Hans Rzondkowski zeigt noch bis 19.6. im Augustinum, Mühlenweg 1, seine Karikaturen unter dem Motto: Nimm Dich selbst nicht immer so ernst, das macht das Leben leichter! – Eintritt frei.

»Friedr-ICH« – Gemeinschaftsausstellung von 12 internationalen Künstlern

Reinbek – Vernissage der Ausstellung am Sonntag, 5. Mai, 11.30 Uhr, im Hofsaal des Reinbeker Schlosses, Schlossstraße 5. Zwölf internationale Künstler/innen werfen verschiedene Perspek-



Tjadke Giesecking

tiven auf den preußischen König – Friedrich der Große – Dreispitz, Kartoffeln, Manufakturen, Flöte, Sanssouci, Katze, Zwangsehe, Militarismus, Eroberungen, Kirchenkritik, Religionstoleranz, Homosexualität,

Tafelrunde, Hunde, Voltaire, Aufklärung. . . Bei der Eröffnung im Hofsaal von Schloss Reinbek spricht Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll zur europäischen Geschichte. Darüber hinaus werden den Gästen Kompositionen und eine Komödie von Friedrich II. geboten.

Einführende Worte von Professor Dr. Frank-Lothar Kroll, musikalischer Beitrag von Marina Kotelevskaya und Schauspiel »Der Modeaffe« von Friedrich II.

Die Ausstellung bleibt zu sehen bis 23. Juni 2024.

Retrospective – 35 Years Of Graffiti Art

Hamburger Graffitikünstler Mirko Reisser alias DAIM im WAI

Wentorf – Das WOODS ART INSTITUTE (WAI) in Wentorf, Golfstraße 5, zeigt ab 9. Mai mit »Retrospective – 35 Years Of Graffiti Art« die bisher umfassendste Werkschau des Hamburger Graffitikünstlers Mirko Reisser alias DAIM. Fotografien, Videos und mehr als 80 Originalarbeiten auf 1.800 m² zeigen Reissers Weg vom jungen Sprüher zum international gefragten Künstler.

Parallel sind in der Halle der WAI Galleries eine Videoinstallation des griechischen Künstlers Filippos Tsitsopoulos und im Videoraum eine Arbeit von Alex McQuilkin zu sehen. Weitere Werke und Skulpturen aus der Sammlung Reinking sind im Innen- und Außenbereich ausgestellt.

Die Eröffnung findet statt am Sonntag, 5. Mai, von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei und barrierefrei zugänglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen zu Öffnungszeiten, Ticketbuchungen und Anfahrt: woodsartinstitute.com

Am Anfang war das Wort – aus den im Sommer 1989 gemeinsam mit Freunden heimlich auf einen Verteilerkasten gesprühten Buchstaben RIGHT entwickelt Reisser im Laufe der Jahre seinen ganz eigenen Stil des Graffiti-Writing. Repetitiv schreibt er seinen Künstlernamen DAIM auf Leinwände, in Ausstellungsräume und auf Hausfassaden – bis hin zum weltweit höchsten existierenden Wandgemälde im kanadischen Calgary im Jahr 2022. Dabei verwandelt Reisser sein Pseudonym in komplexe Strukturen und verleiht den Buchstaben die Illusion von Körperlichkeit. Wenn er heute den Namen DAIM schreibt, gehorcht der Künstler zwar einerseits den Bauplänen der Buchstaben. Zugleich aber de- und rekonstruiert er sie so lange, bis es kaum mehr möglich ist, die Gebilde als Buchstabenfolge zu erkennen. So lotet Mirko Reisser auf seine ganz eigene Weise die Grenze zwischen Fläche und Räumlichkeit, Typografie und Architektur, Lesbarkeit und Abstraktion aus.

Besucher und Besucherinnen können Werke in unterschiedlichen Stilen und Techniken wie Malerei, Druckgrafik und Skulptur entdecken. Von den Anfängen im Jahr 1989 bis hin zu der neuesten Arbeit, die nur für die Dauer der Ausstellung im WAI realisiert wird. Durch begleitende Wandtexte in deutscher und englischer Sprache wird die Entwicklung deutlich nachvollziehbar.

WAI Gründer Rik Reinking begleitet Mirko Reisser bereits



seit 2001 und hat zahlreiche Werke und Werkgruppen aus allen Schaffensphasen für seine Sammlung erworben. Auf Basis dieser langjährigen Beziehung zwischen Künstler und Sammler ist es heute möglich, Reissers einzigartigen Weg vom auf der Straße aktiven Writer zum international gefragten Künstler in den WAI Galleries nachzuzeichnen.

Mirko Reisser ist 1971 in Lüneburg (Niedersachsen) geboren. Sein erstes Graffiti sprüht er 1989 in Hamburg. 1991, direkt nach dem Abitur, beginnt er als selbstständiger Künstler zu arbeiten und nennt sich fortan DAIM. Ab 1996: Studium der Freien Kunst an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern in der Schweiz. Ausstellungsbeteiligungen unter anderem im MACRO – Museo D'Arte Contemporanea Roma, Palazzo Pepoli Bologna, Weserburg Bremen, von-der-Heydt-Kunsthalle Wuppertal, Marta Herford Museum, Kunsthalle Luzern sowie City Gallery Prague. Er war Co-Kurator diverser Ausstellungs- sowie Festivalprojekte unter anderem »EINE STADT WIRD BUNT« im Museum für Hamburgische Geschichte. Mehr Informationen: mirkoreisser.de

Filippos Tsitsopoulos

»The Exploration Of Authentic Identity« – Filippos Tsitsopoulos (*1967) ist ein griechischer Maler, Installations-, Medien- und Performancekünstler, der seit den 1990er Jahren an den Grenzen und Schnittstellen zwischen Performance und Malerei arbeitet. Seine Arbeiten werden regelmäßig in international renommierten Kunstinstitutionen ausgestellt. Das WAI zeigt die raumfüllende Videoinstallation »Hope« von 2024 (3:15 Std.), in der Tsitsopoulos maskiert mit organischem Material auf ebenso verstörende

wie faszinierende Weise unsere Suche nach Identität theatral nachzuzeichnen versucht. Die Performance geht in einen räumlich und emotional unmittelbaren Dialog mit einer Auswahl an Masken und Tanzkostümen ethnischer Gruppen und indigener Völker aus der Sammlung Reinking.

Alex McQuilkin

»Seven Minutes In Heaven« – auch die Arbeit der Videokünstlerin Alex McQuilkin (*1980, Boston) behandelt die Suche nach Identität und Selbstfindung. McQuilkin thematisiert die inneren Konflikte und stark hollywoodgeprägten Wunschträume von heranwachsenden US-Amerikanerinnen. »Seven Minutes In Heaven« aus dem Jahr 2004 bezieht sich auf das gleichlautende, hauptsächlich von Teenagern gespielte Partyspiel, in dem zwei zufällig ausgewählte Personen sieben Minuten gemeinsam und unbeobachtet in einem engen und möglichst dunklen Raum verbringen. Die erwartete Intimität bleibt hier jedoch aus, die beiden Protagonistinnen überdauern verschämt eine gefühlte Ewigkeit lang die von ihnen nicht erfüllte Handlung. Welche Kräfte liegen dieser allgemeinen Erwartungshaltung zu Grunde? Welche Masken fallen?

Das WOODS ART INSTITUTE ist ab dem 9. Mai für Besucher und Besucherinnen geöffnet. Ticketbuchung auf der Website zu den dort angebotenen Terminen. Der Zugang ist barrierefrei. Der Eintritt gilt für das gesamte Haus und den Skulpturenpark und kostet € 12,-. Keine Ermäßigungen. Für Kinder unter 6 Jahren ist der Eintritt frei. .und keine Ticketbuchung nötig.

AUS DEN KIRCHEN

Musikalisches Zeichen setzen für den Frieden

Großes Gemeinschaftskonzert am 11. Mai auf der Aumühler Kirchenwiese

Aumühle – Die Chöre der Kirchengemeinde Aumühle, der Verein für Kultur und Bildung in Aumühle (KuBA) und das Städte-Partnerschaftskomitee Mortagne-sur-Sèvre laden ein zu einem großen Gemeinschaftskonzert am Sonntag, 11. Mai, ab 18.30 Uhr auf der Kirchenwiese vor der Aumühler Kirche, Börnsener Straße 25.

Unter dem Motto »Singen für

den Frieden« werden alle Sängerrinnen und Sänger gemeinsam ein Zeichen für den Frieden und den Zusammenhalt setzen. Zu der Aktion hat der *Deutsche Musikrat* zusammen mit dem *Bundesmusikverband Chor & Orchester* sowie dem *Deutschen Chorverband* aufgerufen und ein Paket von Hoffnungs- und Friedensliedern als Grundlage zusammengestellt,

das auch in Aumühle zum Einsatz kommt.

»Wir freuen uns über eine starke Beteiligung und wollen mit Musik ein Zeichen des friedlichen Zusammenhalts setzen«, so die Initiatorinnen, Aumühles Kirchenmusikerin Susanne Bornholdt und Kerstin Kleenworth vom Verein KuBA.

Stephanie Rutke

»Fremde Federn« –

Jonathan Böttcher singt Lieder von Reinhard Mey in der Gethsemane-Kirche

Neuschönningstedt – Lieder von Reinhard Mey, dargeboten von Jonathan Böttcher, stehen im Mittelpunkt des Konzerts, das am Sonntag, 25. Mai, 18 Uhr, in der Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1, stattfindet. Der vor allem in Kirchenkreisen bekannte Liedermacher Jonathan Böttcher ist seit vielen Jahren ein großer Freund der Lieder von Reinhard Mey, der seit Ende der sechziger Jahre als einer der populärsten deutschen Liedermacher gilt. Bereits 2016 präsentierte Böttcher, der normalerweise eigene Lieder singt, ein Programm, das vollständig aus Mey-Liedern bestand. Nach intensiver Beschäftigung mit dem umfangreichen Gesamtwerk von Reinhard Mey und der Auswahl seiner persönlichen Favoriten, hat er dieses Programm immer wieder modifiziert und erweitert. Inzwischen ist es zu einer festen Variante seiner vielfältigen Konzerttätigkeit geworden. Böttcher interpretiert die Werke seines berühmten Kollegen auf durchaus eigenständige, aber nicht minder eindringliche Weise.

Der Sänger, Texter und Gitarrist Jonathan Böttcher, Jahrgang 1958, wuchs in Norddeutschland auf. Dem Gitarrespiel widmete er sich

Sänger, Texter und Gitarrist Jonathan Böttcher

zunächst autodidaktisch; erst im 26. Lebensjahr begann er eine achtjährige private Ausbildung für klassische Gitarre. Im Jahr 1980 war er Mitbegründer der Würzburger Folk-Rock-Formation »Heilhut Semmeldroll« und des kammermusikalisch orientierten Ensembles »Lusam Quartett«. Bereits 1976 begann seine Zusammenarbeit mit dem franko-spanischen Musiker Laurent Quirós, mit dem er vier CDs veröffentlichte. Langjährige Freunde und Mitmusiker be-

reichern immer wieder seine Studioproduktionen wie auch seine Live-Auftritte. In seiner über 40-jährigen musikalischen Karriere gab Jonathan Böttcher weit mehr als 4000 Konzerte und veröffentlichte über 50 CDs, darunter beispielsweise sein Gitarre-Solo-Album »Mehrsaitig« und die aktuelle Produktion »Lass Frieden werden«.

Seine Konzerte sind von spritziger Musikalität und atmosphärischer Intensität geprägt. – Der Eintritt ist wie immer frei.



FOTO: ERIKA HEIMMERRICH

MARIA-MAGDALENEN

»Kleine Orgelsolomesse« von Joseph Haydn

Reinbek – In der Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchenallee, erklingt am Pfingstsonntag, 19. Mai, 9.30 Uhr, im Festgottesdienst die »Kleine Orgelsolomesse« von Joseph Haydn (1732-1809).

Kantor Benedikt Woll erläutert im Gemeindebrief: »Es handelt sich dabei um eine charmante Vertonung des Messordinariums, also jener fünf liturgischen Texte, die in jedem Abendmahlsgottesdienst von der Gemeinde gesungen bzw. gesprochen werden. Haydn bedient sich in der Besetzung eines vierstimmigen gemischten Chores, einem Solo-Sopran und dem sogenannten Wiener Kirchentrios, bestehend aus zwei Violinen, Bass (Violoncello, Kontrabass) und Orgel.

Der Name »Kleine Orgelsolomesse« leitet sich aus der Vertonung des Benedictus ab. Dort tritt die Orgel solistisch virtuos in Erscheinung und konzertiert hierbei auf sehr galante Weise mit dem Solo-Sopran. Die gesamte Messe dauert in ihrer Aufführung gerade einmal 15 Minuten. Vergleicht man diese Zeit mit der Dauer Johann Sebastian Bachs Missa in h-Moll (etwa 2 Stunden) kommen Fragen auf. Wie kann es beispielsweise sein, dass Haydns Messe so kurz ist und dennoch den kompletten liturgischen Text enthält?

Ja, liebe Gemeinde – die Antwort darauf erfahren Sie im Pfingstgottesdienst am 19. Mai, zu dem wir Sie sehr herzlich einladen!«

Es musizieren die Kantorei Reinbek, Annegret Holtgräve-Diercks (Sopran) und ein Instrumentalensemble unter der Leitung von Kreiskantor Benedikt Woll.

Die Predigt hält Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen.

ST.-ANSGAR KIRCHENGEMEINDE SCHÖNNINGSTEDT-OHE

Chorgemeinschaft Ohe lädt zum Frühlingskonzert

Schönningstedt – Die ev.-luth. Ansgar-Kirchengemeinde Schönningstedt-Ohe, Am Salteich 7, bittet am Sonntag, 25. Mai, 17 Uhr, zum Frühlingskonzert mit der CHORGEMEINSCHAFT OHE. Zur Aufführung kommt Chormusik aus dem 16. Jahrhundert bis zum »Lenz« der Comedien Harmonists. Im Programm sind viele Chorsätze, die den Mai, aber auch die Musik an sich besingen.

Mit dabei sind das Quartett der Chorgemeinschaft und zwei Terzette mit Werken von Monteverdi, Mozart und Distler. Am Klavier begleitet die Pianistin Karen Haardt aus Wentorf. Die Leitung hat Joachim Winkel.

Die Mitwirkenden freuen sich über viele ZuhörerInnen. Der Eintritt ist frei, eine Spende aber gern gesehen.



Hajo Molzahn

Malermeister

Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92



Geniessen Sie den blühenden Frühling ohne allergische Reaktionen.

Wir helfen Ihnen gerne dabei.

Ihr Team der Fürst Bismarck-Apotheke

MIT TRADITION UND GUTER BERATUNG

FÜRST BISMARCK-APOTHEKE

Bahnhofstraße 15 · 21465 Reinbek
Tel. 722 6876



TELEFON 040-728 12 567

MOBIL 0177-722 66 66

HEIZUNG · SANITÄR · TECHNIK

= MEISTERBETRIEB =

Bernd Mühlmann

Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst Öl-Gasfeuerung

Klaus-Groth-Str. 11

21465 REINBEK

AUGUSTINUM

Aumühle, Mühlenweg 1, ☎ 04104-6910

DER Udo Jürgens Abend



Aumühle – Am Dienstag, 7. Mai, 19 Uhr, führt Sie der Sänger Eric Paisley musikalisch durch das Leben Udo Jürgens', der in diesem Jahr 90 Jahre alt geworden wäre. Karten (€ 15,-) an der Foyerkasse erhältlich.

Wie funktioniert die Europäische Union?

Aumühle – Auf Einladung der VHS der Sachsenwaldgemeinden Aumühle und Wohltorf e.V. erklärt Prof. Manfred Hanisch vom Historischen Seminar der Uni Kiel am Montag, 13. Mai, wie die Europäische Union funktioniert. Karten (€ 7,-) an der Abendkasse erhältlich.

Bigbandabend mit dem Sachsenwaldsoudorchester

Aumühle – Am Donnerstag 16. Mai, 19 Uhr, kommt das Sachsenwaldsoudorchester zum schwungvollen Frühlingskonzert ins Augustinum. Karten (€ 12,-) ab 8. Mai an der Foyerkasse erhältlich.

Marlene Dietrich ... ein Leben voller Umbrüche

Aumühle – Germanist Dr. Dieter Strauß lädt am Dienstag, 28. Mai, 18.30 Uhr, zum spannenden Vortrag über Marlene Dietrich, den »Blauen Engel«, das »Girl am Kudamm« der 1920er Jahre – auf Welttourneen als Sängerin bis Mitte der 1970er Jahre. Karten (€10,-) an der Abendkasse.

Wilder Ruhrpott

Aumühle – Der Bochumer Profifotograf Bernd Wasiolka lädt am Donnerstag 30. Mai, 19 Uhr, zum Multivisionsvortrag mit beeindruckenden Bildern über die unbekannte grüne Seite des Ruhrgebiets. – Karten (€12,-) an der Abendkasse.

Teamevent mit Nervenkitzel

Mitarbeitende und Senioren aus der Kursana Villa Reinbek holten bei der »Domino-Challenge« des Unternehmens mit 1.100 Steinen den Wanderpokal

Reinbek – Mit vereinten Kräften und ruhiger Hand machten sich Mitarbeitende aus Pflege und sozialer Betreuung in der KURSANA VILLA REINBEK daran, in sechsstündiger konzentrierter Arbeit 1.100 Domino-Steine auf einem langen Tisch zu einer Domino-Bahn aufzubauen. Vorher hatten sie zusammen mit den Senioren ausgetüfelt, wie die optimale Form der Bahn aussehen soll, so dass alle Steine nacheinander in einer Kettenreaktion umfallen können. »Unsere Bewohner haben aktiv mitgeplant, mitgefiebert und die Kollegen angefeuert. Die Anspannung war den ganzen Tag über in der Villa zu spüren, schließlich wollten alle die Domino-Challenge gewinnen und den Wanderpokal holen«, sagt Sandra Müller, Leiterin



der sozialen Betreuung. Das Haus war von der KURSANA VILLA Frankfurt herausgefordert worden, wo die Senioren 950 Dominosteine

geschafft hatten. Als endlich die 1.100 Domino-Steine wie geplant nacheinander umfielen, war der Jubel in der Reinbeker Senioreneinrichtung groß. Der Pokal ist bereits auf dem Weg von Frankfurt nach Reinbek. »Bei uns sind auch jede Menge Glückwünsche von Kollegen eingegangen«, erzählt Direktorin Corinna Pieper. »Außerdem hat die Aktion bereits den Ehrgeiz anderer KURSANA-Einrichtungen angestachelt, die uns jetzt übertreffen möchten. Die Domino-Challenge bringt Riesenspaß – wer weiß, vielleicht werden wir als Reinbeker Team sogar in eine zweite Runde gehen.«

Die Bewohnerinnen Jane Möller, Sigrid Bettaque, Magda Kruse und Renate Thies (v.l.n.r.) feierten bei der Domino-Challenge in der KURSANA VILLA REINBEK in der ersten Reihe mit.

POLNISCHES KULTURJAHR

Lesung »Mein Haus auf der anderen Seite«

Lohbrügge – Der Freundeskreis Sammlung de Weryha e.V. und die Deutsch-Polnische Gesellschaft Hamburg e.V. laden im Rahmen des »Polnischen Kulturjahres 2024« der Stadt Reinbek, anlässlich des 25. Jubiläums der Städtepartnerschaft mit der polnischen Stadt Kolo, herzlich ein zu einer Lesung von »Mein Haus auf der anderen Seite« von und mit Dr. Mira Salska-Bünsch und mit musikalischer Begleitung der Cellistin Lucja Wojdak am Sonntag, 26. Mai, 16 Uhr, im Atelier des Künstlers Jan de Weryha am Reinbeker Redder 81 in 21031 Lohbrügge

Der Roman »Mein Haus auf der anderen Seite« spielt in Hamburg und hat zwei Hauptakteure: Anna, die Polin und Michael, den Deutschen. Anna ist aus Polen gekommen und sucht in Deutschland ihre neue Heimat. Ihr erster »Gegenspieler« ist die Stadt selbst, die sich nicht von selbst öffnet, sondern von ihr erforscht werden muss. Das unbekannte Labyrinth verwandelt sich langsam in eine vertraute Umgebung – Heimat. Dies geschieht durch viele kleinere und größere Begegnungen mit ganz unterschiedlichen Menschen. Aus vielen kleinen Ereignissen setzt sich ein

Bild zusammen, wie ein Mosaik. Auch Michael muss Anna erst langsam kennen lernen. Dabei verschmelzen die Bilder aus der Vergangenheit der Beiden – Anna und Michael, Polen und Deutsche. Zu der neuen Identität von beiden gehören die Momente des täglichen Lebens genauso wie die poetischen Bilder einer spannenden und schwierigen Liebe. Der Roman verbindet unterschiedliche Elemente: reine Fiktion neben kurzen Reportagen und gibt so einen Einblick in Konflikte und Schwierigkeiten, denen AusländerInnen ausgesetzt sind. Eintritt frei.

Ihr neues Bad aus einer Hand

Glatte Wände ohne Abschlagen der Fliesen

Fugenlose Wandbeschichtung, Umbau von Wanne oder Dusche, Paneele, neuer Boden und natürlich neue Badmöbel – alles aus einer Hand.

Kostenlose Beratung: 040-239 695 265

www.bazuba.de • 21465 Reinbek

bazuba

OLLROGGE KLEINERT HAMBURG

Gehört zum Leben seit 1912.

ollrogge-kleinert.de

„Weitersagen: Bestattungsvorsorge entlastet.“

Hamburg-Bergedorf · Wentorfer Str. 2
Reinbek · Bahnhofstr. 7
Wentorf · Sollredder 7

24/7 040 7213012

WOHNUNGSMARKT

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! **BKM - Immobilien-Service 040/32 00 48 47**

Wir kaufen Häuser von privat; Tel. 040/573 08467

Reizendes Ehepaar sucht EFH mit großzügigem Wohn-/Essbereich im Hamburger Osten und Umland. Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien

ETW gesucht! Junges Pärchen aus der Werbebranche sucht gemütliche Eigentumswohnung mit guter Anbindung in die HH-Innenstadt. Gern mit Balkon oder Terrasse. Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien

Naturliebhaber! Ehepaar mit 2 Kindern und 2 Hunden sucht charmante Immobilie im Bereich Sachsenwald. Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien

ÜBERGABE 2025 oder 2026: Unser Kunde ist bereit Ihre Immobilie kurzfristig zu zahlen und Sie noch bis 2025 oder 2026 wohnen zu lassen. Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien

ÜBER 40 JAHRE vermitteln wir Immobilien. Wir suchen Ihr 1-Familien Haus, Ihr Reihen-/Doppelhaus, Ihr Mehrfamilienhaus, Ihr Grundstück, Ihre Eigentumswohnung. Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien

Suche Wohnung in Schleswig-Holstein oder Hamburg, die Anschluss an den öffentl. Verkehr hat und max. 620€ kalt nicht übersteigt; Tel. 0173/646 4511

Barmbek-Nord 2,5 Zi-Whg v. privat zu verkaufen, 67 m², EBK, Bad mit Wanne, Designfußboden, Balkon, 3. OG mit Lift, per sofort € 350.000 ab 1.8.24 frei verfügbar zur Eigennutzung oder als Kapitalanlage; Tel. 722 8679

SUCHE

Modellbahn der Spur N, wie z. B. Minitrix oder andere, gerne ganze Anlage oder in Teilen, auch defekt oder alt, bitte alles anbieten; Tel. 0176/8118 1455

Finderlohn! Am 29.4. habe ich mein **Handy, Samsung, Galaxy A 51**, weiße Klapphülle, verloren, zwischen 11.30 bis 12.30 Uhr war ich einkaufen am Täbyplatz. Das Handy befand sich in einem schwarzen, bunt bestickten Stoffbeutel, m. der Aufschrift »Madeira«. Verlust macht mich traurig (Bilder von Enkelkindern); Tel. 7281 3550

26" Damen-Fahrrad, 7 Gg., mit Nabendynamo und Rücktritt; Tel. 722 3742 AB

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

DIENSTE

Polizei ☎ 110
Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112
Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833
oder www.aksh-notdienst.de

Ärztlicher Sonntagsdienst:
☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Notfallpraxis Reinbeker Krankenhaus: Hamburger Str. 41; Mo, Di, Do Fr 19-24 Uhr; Mi 13-24 Uhr; Sonnabend, Sonntag, Feiertage 10-24 Uhr
Deutscher Kinderschutzbund
☎ 04532-280688

Frauennotruf Kiel e.V.
☎ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn
☎ 04102-81709

Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ☎ 0800-3332111
Giftzentrale: ☎ 0551-19240
Krankswagen: ☎ 04531-19222
Schädlingsbekämpfung ☎ 7102027
Telefon-Seelsorge: ☎ 0800-1110111
Zahnärztl. Notdienst: ☎ 0481-85823998
Zahnärztlicher Notdienst:
☎ 04532/267070

Sucht- und Drogenberatung:
☎ 040-72738450
Weißer Ring: ☎ 116006
Sperrnotruf EC- u. Kreditkarten:
☎ 116116

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

2 Relaxessel Leolux Helical Phase II – gebraucht – Leder Senso 2500 Chicco (dunkelbraun) – elektr. getrennt verstellbar durch 2 E-Motoren – drehbar – Bedienpanel unter der Armlehne – unterschiedl. Höhen der Rückenlehnen, zus. € 900,-; Tel. 722 2410

4 Sommerreifen Mini Cooper Hankook, 205/45 R17 88W / Ventus S1Evo3, DOT 12XAA2BHO, Reifenprofil 6 mm, € 180,-; Tel. 04104/2948

Honda VT 1300 CXA Copper, Km. ca. 10.900, EZ Juli 2010 / PS 58, Hubraum: 1.300, 1. Hand Garagenfahrzeug, sehr guter Zustand, blaue Lackierung, Extras beheizbare Griffe, ABS, Wegfahrsperre und Felgenschloss, Privatverkauf, € 9.100,-; Tel. 0179/695 5046

Singer **elektr. Nähmaschine** Modell 4624 m. allem Zubehör u. Koffer, Freiarm, voll funktionsfähig, nur Abholung, € 30,-; Tel. 720 1878

T.I.P. Teichaußenpumpe mit Filter, UV-C-Strahler, AKP 5000 UV, Komplett-System, 4,5 m Zulaufschlauch u. Anschlüsse, bis 5000 Ltr., wenig gebraucht, € 55,-; Tel. 6085 1212

Eckbank, Eiche massiv, **Tisch, 2 Stühle**, € 250,-; hochwertige **Leder-Handtaschen** ca. 10 St., gegen Gebot; **Strandkorb** m. Haube, € 250,-; **Alarmanlage** für Haus, € 250,-; Tel. 04104/4319

Feuerschale, gebraucht, Ø ca. 75 cm, H ca. 44 cm, m. 2 seitl. Tragegriffen, separatem Funken-schutzgitter, Unterbodenschutz u. Schürhaken, € 35,-; Tel. 722 8731

Faltrahmen-Rad, Alu., 20 Zoll, 7Gänge, neuwertig, € 380,-; Tel. 0171/210 4151

4 neue **Sommerreifen** 215/75 R17 – 94V von Hankook Ventus Prime 3 / Kontroll Technologie, VB € 235,-; Tel. 0157/5411 5568

Hollywood Komfort-Schaukel Angerer Elegance, 3-er, neuw. umstänäh. zu verk. Neupr. € 649,-, Gestell Champagner pulverbeschicht. Dach beige, Standfl. 210x145cm, ohne Auflage, VB € 150,-; Tel. 710 3696

Damenfahrrad 28", Herkules, fast neu, VB € 150,-; Tel. 04104/4364

Gartentisch v. Kettler, Kunststoff, Gestell grün, Platte weissgrau marmoriert ca100cm rund, Höhe 72cm, € 45,-; Tel. 0176/4736 7305

Nestschaukel, € 18,-; Kinder **Schiebkarre**, € 10,-; sehr gut erhalten, Tel. 0176/8372 2154

Audi Q5 2.0 TDI S tronic Quattro TÜV NEU 4/26, EZ 4/13, 153Tkm, 125kw (170PS), anthrazit metallic, Automatik, Diesel, 8fach S/W Reifen Alufelgen, Schiebedach u.v.m., Nichtraucher, scheckheftgepflegt, Zahnriemen neu, VB € 16.500,-; Tel. 0176/5414 7932

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

POLNISCHES KULTURJAHR

Cyanotypie

Grenzenloses Experimentieren zu Kompositionen von Frédéric Chopin

Reinbek – Das Jahr 2024 steht in Reinbek im Zeichen der 25jährigen Städtepartnerschaft mit der polnischen Stadt Koło an der Warthe. Die KULTURWERKSTADT REINBEK e.V. lädt aus diesem Anlass am Sonnabend, 25. Mai, von 10-18 Uhr, ein zu einem Kunst-Workshop, der sich um die Kompositionen von F. Chopin und die Farbe Blau rankt.

Birte Schulnd von der *Malschule Gärtnerhaus* im WOODS ART INSTITUTE, Wentorf, führt die TeilnehmerInnen ein in ein altes fotografisches Verfahren, die CYANOTYPIE. Das Aquarellpapier oder der Stoff werden mit einer lichtempfindlichen Lösung beschichtet, mit Schablonen, Naturmaterialien und kleineren Objekten Teile des Papiers abgedeckt und anschließend dem Sonnenlicht ausgesetzt. An den belichteten Stellen verändert sich die Beschichtung. Nach dem Oxidieren entsteht sogn. *Berliner Blau*.

Inspiriert werden die Teilnehmer von Kompositionen Frédéric Chopins, die von Elias (11) und Erik Werner

(16) sowie Elena Ignatieva gespielt werden. Mitglieder der KULTURWERKSTADT REINBEK tragen *blaue* Gedichte in Polnisch und Deutsch vor. Eine kleine kulinarische Spezialität aus der polnischen Küche wird zu Mittag serviert.

Anmeldungen bis 16.5. an kulturwerkstadt-reinbek@web.de Die Teilnehmerzahl ist begrenzt (12), eine Warteliste wird ggf. eingerichtet. Ein Accessoire in BLAU wird gern gesehen.

Teilnahmebeitrag für Erwachsene: € 20,- + € 5,- Material, für Kinder ab 8 Jahren und Jugendliche € 5,- + € 5,- Material.

Veranstaltungsort: *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7.

STELLENMARKT

Haushaltshilfe für Einfamilienhaus 2x4 h/Wo vorm. in Wentorf/Nähe Gymnasium ges. Nur als Minijob, schriftl. Bewerbung u. Referenzen erwünscht. Tel. 0173/728 1028

Klavierunterricht in Reinbek, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, gerne auch Anfänger/-innen; Tel. 722 9557

Zuverl. u. ordentl. **Putz-/Haushaltshilfe** m. guten Dt-Kenntnissen in Wentorf auf 520-€-Basis (ca. 30 Std./Mon.) gesucht. Tel. 0160/9792 2943

Fahrer (mwd) gesucht

für Alten- und Krankenbeförderung auf Teilzeit oder 450-Euro-Basis (auch samstags); Tel. 040/6738 5148

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir Austräger für **Wentorf, Reinbek und Aumühle**

Sandtner Werbung · Tel. 727 30 117
eMail: redaktion@derreinbeker.de

TREUREAL gebäudeservice

Die **TREUREAL Gebäudeservice GmbH** ist als bundesweit tätiger Gebäudedienstleister im infrastrukturellen und technischen Gebäudemanagement tätig.

Zur Verstärkung Teams Grün- und Außenanlagenpflege an unserem Standort Reinbek bei Hamburg suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin

Grünpfleger / Gärtner (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Kommen Sie in unser Team! Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung unter Angabe Ihres Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.

TREUREAL Gebäudeservice GmbH, Frau Katrin Holube, Schulstr. 85, 09125 Chemnitz
Tel. 0371 / 52077 537,
E-Mail: personal-tgs@treureal.de
jobs.treureal.de

KONTAKT

Hallo haben uns am 22.4. gesehen und haben miteinander geflirtet. Du hattest eine gelbe Jacke an und hast 2 Hunde gehabt und ein Mädchen war dabei. Du hast ein gelbes Fahrrad und hast gesagt damit hätte ich jetzt nicht gerechnet. Ich finde dich sehr süß und würde dich gerne kennenlernen (wenn du Single bist); Tel./WhatsApp 0152/3460 9846

W (75 J.) sucht Ihn, passenden Alters (NR) für gemeinsame Unternehmungen; Tel. 0175/501 9152

Suche attraktive Single-Frau, 35 – 50 Jahre, zum Mitreisen auf Kreuzfahrten u.v.m. Alle Kosten werden übernommen; eMail inspirasi@web.de

ZU VERSCHENKEN

6 Zaunpfähle für Maschendraht, 110 cm hoch plus Betonfuß, grün, sehr gut erhalten. Neupreis ca. € 100,-; Tel. 722 4164

7 Puzzle, jeweils 1000 Teile; Tel. 04104/5262

AWO-Angebote

Reinbek – Im Seniorenzentrum *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7, ist folgendes Programm geplant:

Jeden Montag ab 14.30 Uhr treffen sich Seniorinnen und Senioren zum Kaffeetrinken, Spielen und Klönen. Am 27. Mai findet die Geburtstagsnachfeier für die Monate März, April und Mai statt. Menschen mit Gehproblemen fährt der Seniorenbus montags kostenlos. Weitere Informationen bei Annemarie Peters, ☎ 040-7221840.

Am 6. oder am 13. Mai, jeweils um 15 Uhr, können sich Interessierte zur Bustour am Donnerstag, 13. Juni, nach Scharnebeck (mit Besichtigung des Schiffshebewerks und Mittagessen sowie einem Abstecher nach Lüneburg) anmelden. Weitere Auskünfte bei Jürgen Fick unter ☎ 040-30922832 oder Margot Engel, ☎ 040-7224324.

Jeden Dienstag ab 10 Uhr treffen sich die Mitglieder des Lese- und Gesprächskreises. Wer Interesse hat dabei zu sein: Anmeldung bei Margot Engel, ☎ 040-7224324.

Jeden Mittwoch ab 14.30 Uhr treffen sich die Schachspieler. Interessenten können sich bei Reinhard Lange anmelden unter ☎ 04104-80782.

Jeden Donnerstag ab 10.30 Uhr leitet Petra Freund den Erlebnistanz an. Informationen und Anmeldung unter ☎ 040-7279416.

Angebote des DRK Ortsvereins

Reinbek – Gestartet wird am Sonntag, 5. Mai, im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7, mit einem Frühstück. Ab 9.30 Uhr ist die Tafel gedeckt.

Jeden Montag trifft sich zweimal eine **Gymnastikgruppe**. Die Zeiten hierfür sind 9.30 und 18 Uhr. Eine weitere Gymnastikgruppe trifft sich jeden Mittwoch um 13.30 Uhr. Jeden zweiten Mittwoch ist damit auch ein Kaffeetrinken verbunden. Termine hierfür sind der 15. und der 29. Mai. Ebenfalls jeden zweiten Mittwoch trifft sich die **Bastelgruppe** um 14.30 Uhr. Termine: 8. und 22. Mai.

Am Dienstag, 14. Mai, findet um 14.30 Uhr ein **Spielenachmittag** statt. Eine Woche später wird zur gleichen Zeit **Bingo** gespielt.

Für Dienstag, 7. Mai, ist der **Geburtstagskaffee** für die Monate Februar bis April geplant. Hier werden die Gäste ab 14.30 Uhr erwartet.

Gelegenheit zum »Einfach mal reden«: Ihnen fehlt jemand zum Reden oder Sie brauchen ein offenes Ohr für Ihre Sorgen? An jedem 2. Donnerstag im Monat, jeweils in der Zeit von 15 – 17 Uhr, bietet Frau Winzenried die Möglichkeit zum Gespräch. Anmeldung unter ☎ 040-32518667 bei Frau Winzenried.

Am 28. Mai findet die **Ausfahrt im Mai** zum Spargelessen nach Karze/Bleckede (Elbtalau bei Lüneburg) statt.

Programm Neuschönningstedt

In der **BeGe in Neuschönningstedt** bietet das DRK in Zusammenarbeit mit der AWO am Mittwoch, 15. Mai, eine Tagesfahrt ins Ostseebad Rerik an. Anmeldung bei Angelika Bock, ☎ 040-7112078

Feste Termine in der Mensa der Gertrud-Lege-Schule: jeden Dienstag (außer in den Sommerferien): 14 Uhr Seniorengymnastik mit Doris; 14 Uhr Skat; 15 Uhr Kaffee, Kuchen, Spiele; 16 Uhr Erlebnistanz für Senioren mit Petra

Außerdem mittwochs alle 14 Tage um 14 Uhr Rad-/Wandergruppe mit Vera und Ulrike und donnerstags im Wochenwechsel im *Opatia*, Glinde, Kegeln mit Uschi und Helga

Anmeldungen bei Angelika Bock, ☎ 040-7112078

Wandern im Mai

Einladung der Reinbeker Arbeiterwohlfahrt

Reinbek – Die Reinbeker Arbeiterwohlfahrt lädt Wanderfreunde ein zur Wanderung im Hamburger Stadtpark am Donnerstag, 16. Mai. Treffpunkt ist um 11.15 Uhr am S-Bahnhof Reinbek. Von dort geht es mit öffentlichen Verkehrsmitteln bei hoffentlich schönem Wetter in die grüne Natur.

Die gesamte Wanderstrecke beträgt ca. 7 km, eine Einkehr ist vorgesehen. Trinken für unterwegs ist immer wichtig, besonders bei

warmem Wetter. Es wird in gemütlichem Tempo gewandert und auf die langsamsten Teilnehmer Rücksicht genommen. Eine solche Wanderung ist eine gute Möglichkeit neue Menschen kennen zu lernen unter dem Motto »gemeinsam statt einsam«.

Anmeldung wird erbeten an Gudrun Kötter, ☎ 040-7386832, oder Jürgen Waldow, ☎ 040-21007630.

AWO-Bustour

Fahrt zum Schiffshebewerk Scharnebeck

Reinbek – Zu einer Bustour zum Schiffshebewerk Scharnebeck lädt die Arbeiterwohlfahrt Reinbek zu Donnerstag, 13. Juni, ein.

Die Fahrt startet um ca. 10.30 Uhr an den bekannten Haltestellen in Reinbek und beginnt mit einem Mittagessen um 12.30 Uhr in Scharnebeck. Um 14 Uhr geht es dann weiter zum Schiffshebewerk mit einer qualifizierten Führung. Nicht nur Technik-Interessierten wird die Besichtigung und Erklärung des Schiffshebewerks Freude bereiten. Danach geht es mit dem Bus in die



den Salzhandel reich gewordene und heutige Universitätsstadt Lüneburg mit ihren sehenswerten Fachwerkbauten. Die Gruppe hat dann eine Stunde

Zeit zum Kaffeetrinken, Bummeln oder Einkaufen.

Anmeldung und Bezahlung am 6. Mai oder 13. Mai, jeweils ab 15 Uhr im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7. Mitglieder zahlen 25 Euro, Nichtmitglieder aus Reinbek 28 Euro und Auswärtige 38 Euro. Die Busfahrt, das Mittagessen und die Führung sind im Preis enthalten. Weitere Auskünfte bei Margot Engel, ☎ 040-7224324.



Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Klima
- Schwimmbad
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstraße 30 · Reinbek · ☎ 728 15 30

Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!



Tagespflege

Der Senientagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -10**
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort. Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -20**
E-Mail: ear@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: fhs@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de



Frühstück und mehr

Reinbek – Für Mittwoch, den 8. Mai, ist das nächste Senioren-Frühstück des Seniorenbeirats im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7, geplant. Einige Plätze sind dafür noch zu vergeben. Die Anmeldung erfolgt bei Barbara Neumann (☎ 040-7223434). Das Hauptreferat steht diesmal unter dem Themenkomplex »Vorsorge, Testament und Erbrecht«. Referentin Stefanie Brinkema kommt aus der Reinbeker Kanzler Dr. Purrucker & Partner.

Für die beliebten Standtrundfahrten können sich Interessierte wieder anmelden bei Gabriele Graap (☎ 040-7227814). Die nächsten Fahrten sind am 5. Juni vorgesehen. Abfahrt vom *Jürgen Rickertsen Haus* aus jeweils um 14 und 16 Uhr. Eine fröhliche Kaffeunde gehört dabei zum Programm.

AWO-Radtour mit Erika Tischler

Reinbek – Am Dienstag, 14. Mai, findet die nächste AWO-Radtour statt. Erika Tischler hat die Tour ausgearbeitet. An der Bille entlang und weiter auf schönen Wegen durch die grüne Natur, weitgehend abseits stark befahrener Autostraßen, wird Erika die Gruppe zu den Boberger Dünen leiten. Nach einer Einkehr in einem Lokal geht es dann gestärkt zurück nach Reinbek. Die Strecke beträgt ca. 30 km. Treffpunkt ist um 13 Uhr vor dem *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7. Und das mit Fahrradhelm und Wasser zum Trinken für unterwegs. Anmeldungen erbeten an Berni.Rbk@t-online.de

55 Jahre Evangelischer Kindergarten Reinbek-Neuschönningstedt

Neuschönningstedt – Der Evangelische Kindergarten Neuschönningstedt, Kirchenstieg 3, lädt ein zum 55-jährigen Jubiläum mit Sommerfest am 22. Juni, 10 Uhr. Eingeladen sind alle Kindergartenkinder mit ihren Eltern, ehemalige Kinder und MitarbeiterInnen, Nachbarn und Freunde.

Programm: 10 Uhr Andacht in der Kirche (Kirchenstieg 1); ab 10.30 Uhr Begegnungen im Kindergarten; 11 Uhr: Begrüßung aller Gäste; 11.30 Uhr: Spielen und feiern, Besichtigung des Hauses, Essen und Trinken; ca. 12.45 Uhr Überraschung; 13.45/14 Uhr Verabschiedung



Saisonauftritt Sportabzeichen beim SC Wentorf

Wentorf – Am Montag, 6. Mai, ist es wieder soweit: Sportbegeisterte allen Alters können auf dem Sport-

platz des SC Wentorf jeden Montag zwischen 18.30 und 20 Uhr das Deutsche Sportabzeichen ablegen.

Es gilt, je eine Disziplin in den Kategorien Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft und Koordination erfolgreich zu absolvieren. Außerdem muss alle fünf Jahre die Schwimmfähigkeit nachgewiesen werden. Dabei haben die Teilnehmer innerhalb der Disziplinen die Wahl zwischen verschiedenen Möglichkeiten. So ist es beispielsweise möglich, die Disziplinen Ausdauer und Schnelligkeit statt durch Laufen auch durch Radfahren oder Schwimmen abzulegen. Die ehrenamtlichen Prüfer um den neuen Abteilungsleiter Johannes Jung stehen den Sportlern dabei gern mit Rat und Tat zur Seite.

Die Termine für die Abnahme des 20-km-Radfahrens in der Kategorie Ausdauer stehen auch schon fest. Gestartet wird jeweils um 9 Uhr am Curslacker Heerweg gegenüber der Einmündung zum Pandino am 9. Juni, 4. August und 8. September. Das letzte Training findet am 16. September statt. Bis dahin hoffen Johannes Jung und sein Team auf viele Sportbegeisterte.

Schulhof-Fest der Grundschule Wentorf

Wentorf – Die Grundschule und die Offene Ganztagschule in Wentorf planen am 7. Juni ein gemeinsames Schulhof-Fest von 15-17 Uhr. Dort soll es verschiedene Mitmachstationen geben, bei denen es auf Teamarbeit ankommt – aber natürlich stehen Spiel und Spaß im Vordergrund! Das ganze steht unter dem Motto »Gemeinsam sind wir stark« – angelehnt an die Olympischen Spiele. Für Verköstigung ist gesorgt und eingeladen ist jeder, der oder die kommen mag.

Bad Oldesloe – Der Fachdienst Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bietet an jedem ersten Mittwoch im Monat von 9 – 12 Uhr in der Außenstelle der Kreisverwaltung, im Gesundheitsamt, Liebigstraße 2, 21465 Reinbek. (Start am 8. Mai) eine offene Beratung an.

Eine Terminabsprache per eMail unter: egh-kinder@kreis-stormarn.de ist wünschenswert, eine Vorsprache ist auch ohne Termin (ggf. mit Wartezeit) möglich.

Aufgabe der Eingliederungshilfe ist es, Leistungsberechtigten eine individuelle Lebensführung zu ermöglichen und die gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu fördern. Der Fachdienst ist zuständig für die Leistungen der Eingliederungshilfe an Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr mit drohender oder bestehender körperlicher, geistiger oder /und seelischer Behinderung.

Angesprochen werden alle Eltern und Erziehungsberechtigten die eine Beratung zur drohenden oder vorhandenen Behinderung ihres Kindes wünschen oder benötigen. Weitere Infos finden Sie: www.kreis-stormarn.de/kreis/fachbereiche/soziales-und-gesundheit/eingliederungshilfe-fuer-kinder-und-jugendliche/index.html

FILME

»Maria Montessori«



Mit Kindern auf Augenhöhe

Reinbek – Am Montag, 6. Mai, 19.30 Uhr zeigt der Filmring im Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 4-8, den Film »Maria Montessori«.

Der Film der Französin Léa Todorov verbindet die reale Geschichte Montessoris mit der fiktiven von Lili d'Alengy (Leila Bekhti), einer Pariser Edel-Kurtisane. Beide Frauen haben viel gemeinsam. Sie sind progressiv und revolutionär in den Zeiten viktorianischer (und katholischer) Gesellschaftsmoral. »Lili hat eine geistig behinderte Tochter. Sie schämt sich für sie und bringt sie in Montessoris Heim für behinderte Kinder. So wird Lili stellvertretend für uns zur Zeugin für Montessoris Methoden. Aber in allererster Linie dreht sich der Film um die allgemeinen wie subjektiven Aspekte im Leben einer Frau dieser Epoche, der Zeit um 1900. Auch gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Debatte um Montessoris (1870 - 1952) Denken hilft einem dieser Film, sich ein eigenes und breiter fundiertes Urteil zu bilden.« (Kritik: Rüdiger Suchsland)

Der Eintritt beträgt € 5,- für Erwachsene, € 4,- für Schüler und Studierende. An der Abendkasse im Sachsenwald-Forum können die Karten am selben Tag ab 18 Uhr erworben werden.

Dauer: 99 Min; FSK: 0

SPARGEL
jetzt täglich frisch genießen

Auf Wunsch
schälen wir
Ihren Spargel!

**Hof
Soltau**
Gut zu wissen,
was man isst!



Meienfelde 2
Stenwarde/Barsbüttel
Telefon 040/710 6534
www.spargel-heidelbeeren.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9 – 18.30 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr
So 9 – 13 Uhr



Golfen ausprobieren am Sachsenwald

Schnupperkurse, jeweils 2 Std., 15 bis 17 Uhr, max. 6 Teilnehmer, 10,- Euro Gebühr

Termine 2024:

So., 12.5., Sa., 25.5., So., 16.6.,
Sa., 22.6., So., 14.7., So., 28.7.



Sie sollten sportliche Freizeitkleidung und Sportschuhe tragen. Die Ausrüstung wird gestellt. Ihre verbindliche Anmeldung nehmen wir gerne entgegen:
info@gc-sachsenwald.de

Garten und Landschaftsbau Grüner Daumen

Zeit zum

Rasenvertikutieren

ab € 1,50/qm

inkl. Rasensaat und Langzeitdünger

Tel. 04155 / 49 85 40 • Fax 04155 / 49 85 41
Mobil: 0178/5961 995

Sekt and the City – Die Bes- te kommt zum Schluss!



FOTO: RENATE FENZL

Neuschönningstedt – Am Freitag, 24. Mai, 20 Uhr, kommt das Comedy-Ensemble »Sekt and the City« auf die Kleinkunstbühne in der Begegnungsstätte, Querweg 13. Sie sind immer noch die »Frauen mit Mumm«, sind ein swingendes »Cat Pack«, haben sich »frisch geföhnt und wissen, wie teuer es ist, so billig auszusehen und sie sagen aus voller Überzeugung: 50 ist das neue 30!

Powervolle Musik, burlesker Tanz und schlagfertige Dialoge! Ein spritziges Ensemble – zum Schreien komisch! Eine umwerfende Comedy-Revue mit prickelnden Kostümschlachten, stimmungswaltigen Liedern, mitreißenden Tanz- einlagen – und natürlich knallenden Sektkor- ken! Die Frauen mit Mumm lassen es wieder krachen.

Karten (€ 15,-) erhalten Sie im Vorverkauf an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, (Ham- burger Straße 4-8, © 040-72750800; Öffnungs- zeiten: Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr) sowie online unter www.kultur-reinbek.de

Bergedorf – Vom 17. März bis 28. Juni laufen in diesem Jahr die Bergedorfer Musiktage.

Chopin-Abend

Reinbek – Am Sonntag, 26. Mai, 19 Uhr, laden die Bergedorfer Mu- siktage ein zu einem Klavierkonzert mit Nathan Steinhagen im Rein- beker Schloss, Schlossstraße 5. Auf dem Programm stehen Werke von Frédéric Chopin: Barcarolle Fis- Dur Op.60, Fantasie-Impromptu Op.66, Berceuse Des-Dur Op.57, Grande Polonaise Brillante, Etudes Op.10. – Karten: € 30,-

»Wien, nur du allein«



FOTO: SUSANNE NOWACKI

Katharina Borsch

Bergedorf – Zu einer großen Opern- Und Operettengala mit Liedern und Arien von Robert Stolz, Johann Strauss, Emmerich Kálman, Franz Lehár, Giacomo Puccini, Giuseppe Verdi u. a. sind die Bergedorfer Musiktage am Sonnabend, 1. Juni, 19 Uhr, wieder im Körberhaus, Holzhide 1, Berge- dorf, zu Gast.



FOTO: SUSANNE NOWACKI

Sophie Magdalena Reuter.

Ausführende: Sophie Magdalena Reuter (Sopran), Katharina Borsch (Sopran), Matthias Kozirowski (Tenor) und HanseSolisten Ham- burg unter der Leitung von Mike Steurenthaler
– Karten: € 30,-/35,-

Konzert mit dem Hasse-Orchester

Bergedorf – Am Sonntag, 2. Juni, 19 Uhr, lädt die St. Marienkirche, Reinbeker Weg 8, 21029 Berge- dorf, zum Konzert mit Werken von Antonín Dvorák (Ouvertüre *My Homeland* op 62; Cello-Kon- zert h-Moll o 104), Bela Bartok (Rumänische Volkstänze), Igor Strawinsky (Pulcinella Suite) und Witold Lutoslavski (Mala Suita). Es musiziert das Hasse-Orchester unter der Leitung: Wolf Tobias Müller. – Karten: € 25,-.

Von Barock bis Pop

Bergedorf – Am Freitag, 7. Juni, 19 Uhr, gastieren die Bergedor- fer Musiktage in der Hamburger Sternwarte, Gojenbergsweg 112, 21029 Bergedorf. Sarah Wewer (Violine) und Belén Sanchez-Peréz (Cello), die beiden jungen Musikerinnen des »Hamburg Stage Ensembles« servieren auf ihren Instrumenten ein Gute- Laune-Programm mit Musik quer durch die Jahrhunderte, von Händel und Boccherini, über Offenbach, Glière, Elgar und südamerikanische Traditionals und Lieder bis hin zu Abba und Coldplay. – Karten: € 30,-.

Karten:

Karten können auf www.bergedorfer-musiktage.de ohne Vorverkaufs-Gebühren gekauft werden. Hier können Sie sich Ihr Ticket gleich selbst ausdrucken bzw. auf Ihr Smartphone schi- cken lassen. Eine Zusendung von Tickets per Post ist nicht mehr möglich.

Alternativ können Tickets bei allen Theaterkassen des Eventim- Netzwerkes gekauft werden

Auto & Technik

Zargari GmbH



Wilhelm-Bergner-Straße 4
21509 Glinde

Tel. (040) 70 29 39 0

Mo. – Fr. 07.30 – 18.00 Uhr

Öffentliche PKW-Waschanlage

Tägliche Hauptuntersuchung



& Abgasuntersuchung



www.auto-technik-zargari.de

...gleich neben



Am 12. Mai ist Muttertag!

Wir sind für Sie da von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Bestellungen nehmen wir gern entgegen.



wagschal

dahlia.de

Klosterbergenstr. 26,
Reinbek
Tel. 040/72 73 03 13
www.dahlia.de

MIT SICHERHEIT VERBUNDEN

IHR SPEZIALIST FÜR:

- ALARM UND SICHERHEIT
- SMARTHOME-SOLUTIONS
- DEZENTRALE WOHNRAUMLÜFTUNG
- ASSISTENZSYSTEME
- TELEFONANLAGEN
- COMPUTERWERKSTATT



☎ 04079 7546 47

@ info@pwhs.de

🌐 www.pwhs.de

